

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Baugrube Tiefgarage Altstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Der Stadtrat hat am 16. Februar den Haushalt für das Jahr 2006 und die Finanzplanung für die Jahre 2005-2009 beraten und verabschiedet. Der Erlass der Haushaltssatzung ist eine der bedeutendsten Entscheidungen des Stadtrates im Geschäftsjahr. Ohne soliden und gesicherten Haushalt gelingen die besten Absichten nicht.

Ein Blick auf die Haushaltssatzung für das Jahr 2006 zeigt, dass wir wieder einen sehr gut strukturierten Haushalt aufstellen konnten. Für Investitionen sind dabei rund 20,4 Mio. € vorgesehen. Besonders diese hohe Investitionskraft zeichnet auch in diesem Jahr den Haushalt der Stadt Dingolfing aus und ist in dieser Höhe vergleichbar mit dem Investitionsvolumen so mancher großen kreisfreien Stadt. Hinter dieser Zahl verbirgt sich aber auch ein hohes Maß an Verantwortung und Arbeit, sowohl für die Mitglieder des Stadtrates, aber auch für die Mitarbeiter der Verwaltung der Stadt Dingolfing. Dieses hohe Investitionsvolumen ist auch deswegen bemerkenswert, da die Investitionskraft der bayerischen Kommunen und des Freistaates Bayern in den vergangenen Jahren grundsätzlich drastisch zurückgegangen ist. Die kommunale Ebene hat alleine in den letzten sechs Jahren ca. 1/3 ihrer Investitionsfähigkeit eingebüßt. Dies führte auch zu einem drastischen Abbau von Arbeitsplätzen, besonders im Bau- und Bauneben-gewerbe. Wenn aber die Wirtschaft

wachsen soll, ist es notwendig, auch zu investieren. Gerade deshalb ist im Rahmen der haushalterischen Möglichkeiten die Investitionstätigkeit der kommunalen Ebene auch eine wesentliche Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung. Trotz dieser hohen Investitionstätigkeit ist für das Jahr 2006 keine Kreditaufnahme vorgesehen, es ist vielmehr eine geringe Rücklagenzuführung in Höhe von rund 80.000 € vorgesehen. Auch das HH-Jahr 2005 konnte trotz der hohen Investitionstätigkeit mit einer Zuführung zu den Rücklagen mit rund 8 Mio. € abgeschlossen werden. Die aktuelle Gesamtsituation stellt daher insgesamt eine positive Grundlage für die bereits beschlossenen, zum Teil sehr großen Investitionen in der nächsten Zeit dar. Insgesamt wird dieser Haushalt für das Jahr 2006 dazu beitragen, dass die Stadt Dingolfing auch künftig ein gut funktionierender Motor für die Entwicklung unserer Region sein wird.

War in den letzten Jahren der Schwerpunkt der Investitionen im Bereich der Stärkung und des Ausbaus der Infrastruktur, insbesondere im Hinblick auf den Bau der neuen Kläranlage, liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2006 und in den folgenden Jahren im Bereich der städtebaulichen Entwicklung. Überall in Dingolfing bewegt sich was, erfreulicherweise auch viele Baukräne. Es wird gebaut, es wird investiert, es entstehen völlig neu gestaltete Bereiche, insbesondere auch in unserer Innenstadt.

Es ist erfreulich, dass die vielfältigen städtischen Aktivitäten, mit sehr guter Unterstützung der Städtebauförderung, auch große private Investitionen mit ausgelöst haben. Die städtebauliche Entwicklung stellt sich sehr positiv dar und bietet auch Grund zu Optimismus. Mit dem Bau der Tiefgarage, der darauf entstehenden Bebauung entlang der ehemaligen Stadtmauer und zum Marienplatz hin, dem neuen Platz über der Tiefgarage, dem Ärztehaus, dem neu entstehenden Platz im Sparkassen-Areal mit einer Durchgängigkeit vom Marienplatz zur Bruckstraße und Lederergasse, dem Bauvorhaben der Stadtwerke wird es zu einer erheblichen Quali-

tätsverbesserung und zu einer Attraktivierung unserer Innenstadt kommen, die uns eine weitere positive Entwicklung unserer Stadt ermöglichen wird.

Die Finanzen der Stadt Dingolfing stellen sich auch zu Beginn des Jahres 2006 als geordnet und überschaubar dar. Der Haushalt ist neben der hohen Investitionskraft wiederum gekennzeichnet von einer Reihe freiwilliger Leistungen, die Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf ca. 10 Mio. Euro. Ein Großteil davon wird für den Bereich Jugend, Soziales, Familien und Vereine verwendet. Darin beinhaltet sind u.a. auch weiterhin die freiwillige Schülerbeförderung, hohe Zuschüsse für den Dingo, das Jugendzentrum, die Musikschule, die Volkshochschule, die Herzogsburg, Caprima und die vielen Freizeiteinrichtungen in der Stadt.

Der Haushalt 2006 zeigt, dass die Stadt Dingolfing bei der Erfüllung der Pflichtaufgaben, im Bereich der Daseinsvorsorge, aber auch im Hinblick auf die freiwilligen Leistungen einen sehr hohen Standard erfüllen kann.

Der Haushalt konnte daher auch in diesem Jahr in großer Einmütigkeit beraten und mit Zustimmung aller Fraktionen einstimmig beschlossen werden.

In unseren Ausgaben des Schaukastens werden wir Sie auch künftig regelmäßig über die Planungen und laufende Maßnahmen eingehend informieren.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Der „Dingolfiger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte. *Herausgeberin:* Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer. *Redaktion:* Alexander Schmidlkofer, Thomas Knapke, Rathaus, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127. *Auflage:* 8.000 gedruckt auf chlorfreiem Papier. *Druck:* Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Bebauungsplan „Frontenhausener Straße“

Mit Änderung des Flächennutzungsplans wird der Weg für Lebensmitteldiscounter geebnet

Elf Wohnhäuser und ein Lebensmittel-Nahversorger entstehen nach dem Bebauungsplan „Frontenhausener Straße“ östlich der Staatsstraße 2111 neu.

Die Erschließung des geplanten Supermarktes mit einer maximalen Geschossfläche von 1.480 m² soll über die Staatsstraße 2111 erfolgen. Das übrige Baugebiet wird von Norden über die vorhandene bzw. auszubauende Krankenhausstraße (frühere Frontenhausener Straße) erschlossen und mit 10 Wohnhäusern beplant.

Der Vertrieb von innenstadtrelevanten Kernsortimenten im Hauptsortiment ist für den Discounter nicht zugelassen. Zu den innenstadtrelevanten Kernsortimenten gehören die Branchen Bekleidung, Wäsche, Textilien, Schuhe und Lederwaren. Als nicht zum Hauptsortiment gehörend wird dabei ein Sortiment angesehen, welches weniger als 20% der Nettoverkaufsfläche jeder einzelnen Ladeneinheit einnimmt.

Für das Baugebiet sind Einzel- oder Doppelhäuser vorgesehen. Dabei sind maximal zwei Wohnungen in einer Parzelle zulässig. Bei der Dachform sind beim Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss mit Satteldach eine Dachneigung von 35° - 38° und beim Erdgeschoss und Obergeschoss mit Satteldach, Pultdach oder Walmdach eine Dachneigung von 18° - 25° möglich. Für den Lebensmittelmarkt wird ein Sattel- oder Pultdach mit 15° - 20° Dachneigung vorgeschrieben. Als Dachdeckung können Ziegel oder Falzblechdeckung bis max. 17° verwendet werden. Bei Nebengebäuden bzw. Garagen muss die Dachgestaltung in Form und Deckung an das Hauptgebäude angepasst werden. Aufgrund der Hanglage sind Dachneigungen ab 12° zulässig.

Die Wandhöhe beträgt für die Wohnbebauung bei zwei Stockwerken maximal 6,50 m ab Oberkante natürlichem Gelände, bei einem Stockwerk + Dachgeschoss maximal 5,20 m ab Oberkante natürli-



chem Gelände. Der Discounter darf eine Höhe von 4,0 m an der Straßenseite nicht überschreiten. Als Fassadengestaltung sind Putz oder Holz vorgeschrieben.

Als Schallschutz wird eine Lärmschutzwand errichtet. Das erforderliche Lärmschutzgutachten wurde bereits erstellt. Die bestehende 20 kV-Freileitung an der Südgrenze des Bebauungsplans wird abgebaut und unterirdisch verlegt. Im Bereich der östlichen Ausgleichsfläche wird ein neuer Mast in Achse der bestehenden Freileitung (Richtung Osten) gesetzt.

Die Kanalisation soll als Trennsystem ausgeführt werden. Dabei wird das Oberflächenwasser über eine natürliche Regenwasserrückhaltegrube (die auch zur Vorreinigung dient) in den Asenbach geleitet. Der Asenbach wird dort als erster von weiteren Abschnitten renaturiert.

Das Gewässerbett wird aufgeweitet und das Gewässerufer abgeflacht. Für eine natürliche Gestaltung werden Initialbepflanzung von Röhricht nahe der Mittelwasserhöhe, Pflanzung von Gehölzgruppen aus standortheimischen Arten und Wieseneinsaat vorgenommen. Die Planungen hierzu werden wir baldmöglichst vorstellen.



**Renaturierung
Asenbach Abschnitt 1**

Hallendächer wurden überprüft

Einsturz der Eishalle Bad Reichenhall Auslöser für intensive Untersuchungen



Bei den städtischen Gebäuden mit Leimbindern werden die Dachkonstruktionen kontrolliert. Zusätzlich wird auch das Dach der Dreifachturnhalle Höll-Ost einer Prüfung unterzogen.

Das Jahr war erst einen Tag alt, als das Unglück über Bad Reichenhall kam: Am Montag, den 2. Januar, stürzte kurz vor 16.00 Uhr das Dach der Eissporthalle ein und begrub rund 50 Menschen unter sich. 15 zumeist junge Leben konnten nicht gerettet werden.

Eine Frage dürfte daraufhin wohl jeden Menschen beschäftigt haben: „Kann das bei uns auch passieren?“

Die Ermittlungen zur Unglücksursache in Bad Reichenhall laufen weiter auf Hochtouren. Die Staatsanwaltschaft geht dabei auch der Frage nach, ob gelöste Leimverbindungen in der Holzkonstruktion zum Einsturz des Daches der Eishalle geführt hatten. Nach bisherigen Erkenntnissen waren an mindestens fünf der 20 Bruchstellen des Daches die Leimverbindungen vollständig abgelöst. Das könnte möglicherweise zum Zusammenbrechen der Konstruktion beigetragen haben.

Auch bei uns sind Leimbinder im Einsatz. Die Dächer der Eishalle und des Caprima wurden mit diesen Holzträgern erstellt. Was bei uns allerdings nicht zum Tragen kommt, sind die extremen Schneemassen und die damit verbundenen hohen Dachlasten.

Prinzipiell sind Leimbinder die idealen Bauteile für Dachkonstruktionen.

Es sind Holzbretter, die technisch getrocknet, gehobelt und dann der Länge nach mittels Keilzinkung zu sogenannten Lamellen verbunden werden. Diese Brettlamellen werden danach zu Kanthölzern verschiedener Dimensionen verleimt und abschließend nochmals gehobelt. Da Brettschichtholz aus vorsortierten und von Fehlstellen befreiten Hölzern gefertigt werden, lassen sich Tragfähigkeiten erreichen, die mit Vollholz nicht erreichbar sind. Es sind größere Querschnitte möglich als beim Vollholz, außerdem ist die Herstellung gebogener Träger (wie z.B. bei der Eishalle) möglich.

Städtetag gegen „Bau-TÜV“ und neue Gesetze

Nach dem Unglück in Bad Reichenhall sind Forderungen laut geworden, öffentliche Gebäude per Gesetz stärker überprüfen zu lassen. Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee (SPD) hatte damals einen „Bau-TÜV“ ins Gespräch gebracht, der Bayerische Städtetag wies solche Planspiele allerdings zurück: Weder ein „Bau-TÜV“ noch neue Gesetze seien nötig, sagte der Vorsitzende Hans Schaidinger (CSU) auf der Jahres-Presskonferenz des Städtetags. Auch der Bayerische Gemeindetag sowie der Innenausschuss des Landtags hat-

ten sich bereits gegen einen „Bau-TÜV“ ausgesprochen.

Forderung nach Checkliste

Dennoch verlangte Schaidinger für die Zukunft Maßnahmen, um das Risiko von Katastrophen wie der in Reichenhall zu minimieren. Der Regensburger Oberbürgermeister appellierte daher an die staatlichen Bauaufsichtsbehörden, den Kommunen eine Checkliste an die Hand zu geben. Sie soll Anleitungen für effektivere Sicherheitsprüfungen von Gebäuden enthalten, vor allem dazu, wie oft und wie intensiv die Statik und Konstruktion einer Halle überprüft werden muss. Auch Hinweise dazu, wie man schwer zugängliche Holzträger auf den Zustand des Leims testen kann, seien hilfreich.

Die Stadt wollte allerdings nicht so lange warten, bis von staatlicher Seite die Initiative ergriffen wird und hat ihre Hallendächer bereits jetzt von einem unabhängigen Gutachter der Landsgewerbeanstalt untersuchen lassen. Dieser hat bei allen Hallen festgestellt, dass ein akuter Handlungsbedarf nicht besteht.

Um jedoch auch für die Zukunft sicher zu gehen, werden im Lauf des Jahres einige Dächer einer intensiveren Untersuchung unterzogen.

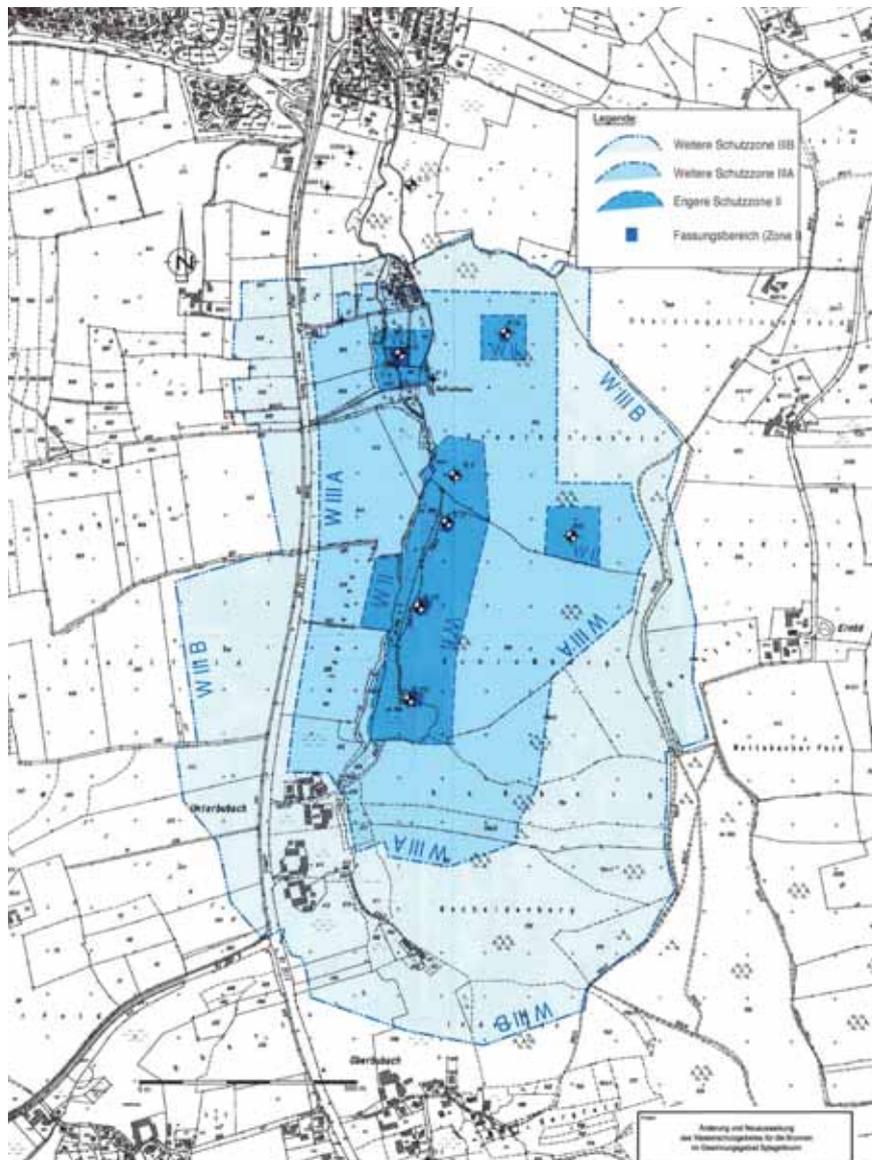
Neuausweisung des Wasserschutzgebietes

Stadtrat befasste sich mit der Überarbeitung des Wasserschutzgebietes

Rund zwei Millionen Kubikmeter Wasser benötigt die Stadt Dingolfing pro Jahr. Das Wasser wird aus sieben Brunnen gefördert, die im Bereich zwischen Spiegelbrunn und Unterbubach liegen. Der Brunnen IV, der nördlichste Brunnen, wurde vom Netz genommen. Das Trinkwasser wies eine Belastung mit Pflanzenschutzmitteln auf. Quasi als Ersatz wurde ein neuer Brunnen im Bereich Spiegelbrunn erschlossen.

Dingolfing hat ein außergewöhnlich gutes Trinkwasser. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wurde der neu gebohrte Brunnen XI in die Schutzgebietsausweisung integriert. Die Vorarbeiten des beauftragten Ingenieurbüros haben deutlich gezeigt, dass die Entscheidung des Stadtrates, Brunnen IV durch einen neuen Brunnen XI zu ersetzen, goldrichtig war. Der Brunnen liegt leicht abseits der Kette der bisherigen Brunnen und liefert ausreichend und hochwertiges Trinkwasser. Dies brachte auch die Möglichkeit mit sich, eine bestehende Bebauung aus dem Schutzgebiet zu nehmen und eine Bebauung der Eibl-Wiesen zu ermöglichen.

Ulrich Hafn, Ingenieurbüro für Hydrogeologie in München, stellte in einem Gutachten unter anderem die Auflagen in den einzelnen Schutzzonen des Wasserschutzgebietes dar. Nach einer Vorgabe des Landesamtes für Wasserwirtschaft bildet die äußerste Schutzzone quasi eine Dreijahreslinie. Das bedeutet: In diesem Bereich wird davon ausgegangen, dass das Wasser drei Jahre braucht, um an die einzelnen Brunnen zu gelangen. Die einzelnen Auflagen steigen natürlich, je näher der Bereich an die Trinkwassergewinnungsanlagen heranreicht. So sind beispielsweise in der Schutzzone III B, der Bereich innerhalb des Wasserschutzgebietes der am weitesten von den Brunnen entfernt ist, eine Wohnbebauung oder Straßenbau zulässig. In der nächstfolgenden Schutzzone III A sind solche Vorhaben nicht mehr erlaubt.



Maßgebend für die räumliche Ausdehnung eines Wasserschutzgebietes sind die sogenannten „Fließzeitabstände“ des Wassers. Die Grenzen des Schutzgebietes sollen danach so bemessen sein, dass von der äußeren Kante bis zum Brunnen eine Fließzeit des Grundwassers von 3 Jahren eingehalten wird. Diese Fließzeit wird natürlich von geologischen Formationen beeinflusst.

Die bestehenden Brunnen sind fast wie auf einer Perlenkette in Nord-Süd-Richtung angeordnet und könnten somit bei einer großflächigen Verschmutzung allesamt von Verunreinigungen betroffen sein. Lediglich der neue Brunnen XI be-

findet sich rund 250 Meter östlich von dieser Linie. Nicht zuletzt deshalb ist daher angedacht, ein zweites Wassergewinnungsgebiet an ganz anderer Stelle zu erschließen, um im Fall der Fälle ein weiteres Standbein zu haben. Dazu gründet die Stadt ein gemeinsames Unternehmen mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung Mittlere Vils. Aufgabe dieser neuen „Wasserservice Daibersdorf GmbH“ ist die Erschließung von Daibersdorf zur Sicherstellung der Wasserversorgung für die Stadt und den Zweckverband.

Vorerst wurde aber das Wasserschutzgebietes im Bereich Spiegelbrunn/Unterbubach neu definiert (siehe Plan auf dieser Seite).

Stadthalle Dingolfing – der multikulturelle Treffpunkt für jedermann



„Jesus Christ Superstar“ eines der Highlights in der Stadthalle

Die Stadthalle Dingolfing ist aus dem städtischen Erscheinungsbild nicht mehr wegzudenken. Sei es baulich wie auch als multikultureller Treffpunkt für jedermann. Hier geben sich nicht nur Künstler aus aller Herren Länder ein Stelldichein, nein die Stadthalle Dingolfing steht auch Veranstaltern und Besuchern aller Weltanschauungen offen. Dieser internationale, multikulturelle Treffpunkt Stadthalle tritt ganz besonders wieder beim Veranstaltungsprogramm für die nächsten vier Monate – März bis Juni 2006 – hervor.

So sind z.B. beim Musical „**Jesus Christ Superstar**“, das am Montag, 10. April in der Stadthalle in englischer Sprache aufgeführt wird, u.a. Künstler aus England und Amerika zu bewundern. Das Welterfolgs-Musical von Andrew Lloyd Webber (Musik) und Tim Rice (Songtexte) erzählt die Passionsgeschichte auf der Grundlage des Neuen Testaments. Das Rockmusical erzählt in eindrucksvollen Bildern die Geschichte der letzten sieben Tage im Leben Jesu von Nazareth. Mit Sicherheit gibt es wenige Musicals, die so kontrovers diskutiert wurden und werden, seit der Uraufführung im Mark Hellinger Theater, New York im Jahre 1971.

Eine **Dia-Multivisionsshow** (Sonntag, 12. März, 19.30 Uhr) nimmt die Besucher mit nach Afrika und zeigt die Schönheiten des schwarzen Kontinents. Wolfram Schneider, Berufsfotograf, reiste auf seiner Foto-Tour per Bahn, Bus, Eisenbahn, teils zu Fuß und teils auf dem Wasserweg durch 20 Länder Afrikas und zeigt bewegende Bilder, die die Gegenwart und Geschichte dieser Länder und Völker und deren faszinierende Lebenswelten dokumentieren.

In ein ganz anderes Gebiet der Erde, nämlich in die Arktis, entführt „**Der Kleine Eisbär**“ (Freitag, 17.



März, 14.30 Uhr) die jungen Besucher. Dort im hohen Norden werden sie dann zusammen mit Lars viele abenteuerliche Geschichten erleben. Die Zuschauer erwartet ein faszinierendes Bühnenerlebnis, bei dem die bewährte Cocomico-Qualität mit fantasievollen Bühnenwelten und viel Musik in kindgerechter Art und Weise auch die Erwachsenen wieder zum Träumen bringt. Denn wenn man neugierig und offen ist, mit dem Herzen am richtigen Fleck, dann wird sogar die weiße Wüste der Arktis zu einem Land voll kunterbunter Möglichkeiten und Abenteuer.

Unter dem Titel „**Hokus-Pokus – Zauberkunst für Kinder**“



kommt am Sonntag, 7. Mai, 15.00 Uhr der international renommierte Zauberkünstler Pierre Breno mit fantastischen Zauberkünsten in die Stadthalle. Brenos Zaubervorführung dauert etwa 60 Minuten und ist für die ganze Familie als gemeinschaftliche Erlebnis-Zauberveranstaltung inszeniert. Kinder und Erwachsene werden von Anfang an aktiv in die Vorstellung integriert. Das Motto: Zum Staunen, zum Lachen und zum Mitmachen trifft wörtlich zu.

Genauso fantastisch geht es weiter beim Historien-Musical „**Nostradamus**“ am Sonntag, 19. März, 20.00 Uhr, das von den rätselhaften Vorsehern aller Zeiten handelt, und der ja nicht selten als Scharlatan,



Das Historien-Musical „Nostradamus“

aber auch als begnadeter Prophet betitelt wurde und wird. Das Historien-Musical wurde von Roger Boggasch (Musik) und Johannes Reitmeier (Libretto), dem früheren Intendanten des Südostbayerischen Städtetheaters, im Jahre 2000 zur Jahrhundertwende für das Stadttheater Passau geschrieben und fand auf Anhieb die begeisterte Zustimmung des breiten Publikums. Mit großem Gespür für dramatische Wirkungen bündeln die Autoren die Faszination des ausgehenden Mittelalters mit seinem höfischen Glanz, aber auch dem Elend der Massen in spannenden Szenenfolgen zu einem anregenden, hochinformativen und unterhaltsamen Theaterabend in prächtigen historischen Kostümen über die Geschichte des Nostradamus. Das Freie Landestheater Bayern, das bereits mit dem Schauspiel Mona Lisa 2004 sowie der Zauberflöte 2005 in Dingolfing gastierte, bringt unter der Leitung von Rudolf Maier-Kleeblatt die Neuinszenierung des Nostradamus nach Dingolfing.

Mit dem Kindermusical „**Der Traum vom Glück**“ am Donnerstag,



4. Mai, 15.00 Uhr, das die Fortsetzung des „Traum vom Fliegen“ ist und im letzten Jahr viele junge Zuschauer in der Stadthalle begeisterte, gastiert das Sorbische Nationaltheater Bautzen wieder in Dingolfing. In der Geschichte geht es um die Frage „Was ist Glück?“. Die Elster Marta erkennt nach einigen Irrwegen, dass ihre Freunde und der Heimatwald ihr mehr bedeuten als Schmuck und schöne Kleider. Das Sorbische National-Ensemble hat sich zur Aufgabe gemacht, die kulturelle Tradition der Sorben zu pflegen und zu bewahren. Dabei verstehen sich die Mitglieder des Ensembles auch als ethnisches Bindeglied zwischen Ost und West und als kultureller Botschafter in einem vereinten Europa.

Neben diesen großen Produktionen bietet das Stadthallenprogramm aber auch **Tanzabende** (Freitag, 31.3. und Samstag, 1.4.) im Rahmen der Jugendkulturtag sowie das **Big-Band Konzert der Musikschule** (Samstag, 25.3.) an, die wiederum in erster Linie ein jüngeres Publikum ansprechen. Die jungen Künstler bringen an diesen Abenden ihr Talent auf die Bühne, für manche sicherlich der erste Auftritt vor „großem Publikum“, manche wiederum sind regelmäßige Teilnehmer an den Jugendkulturtagen und bei den Musikschulveranstaltungen.

Bei so vielen kulturellen Veranstaltungen glaubt man, dass die Stadt-

halle nur für diesen Zweck genutzt wird. Dies ist aber beileibe nicht der Fall. Als Mehrzweckhalle konzipiert stellt die Halle Möglichkeiten bereit, die die unterschiedlichsten Veranstalter zu schätzen wissen. So ist die Stadthalle immer gerne ein ideales Prüfungslokal, ob für die IHK oder das Gymnasium. Auch finden immer wieder Vorträge zu aktuellen und zeitkritischen Themen statt, so z.B. am Donnerstag, 2.3. unter dem Titel „**Leichter leben in Deutschland**“. Die Seestern- und St.-Johannes-Apotheke bringen einen Vortrag zur gesunden Ernährung. Weiterhin ist die Stadthalle durch ihre variable Bestuhlung geradezu prädestiniert für festliche Veranstaltungen, ob bei der Sportlerehrung, bei Festveranstaltungen der Handwerkskammer oder sonstigen Ballveranstaltungen. Ob runde Tische, eckige Tische, große Tanzfläche, kleine Tanzfläche.. alles ist möglich und machbar. Dies haben auch unsere türkischen Mitbürger erkannt, die die Stadthalle immer öfter als Festraum für Hochzeiten und andere türkische Feiern nutzen.

Nun gilt es, die Stadthalle mit Leben zu füllen und sie als kulturellen Treffpunkt und Kommunikationsort zu nutzen und zu genießen. Gelegenheit hierzu finden Sie reichlich (wie der Artikel bewiesen hat). Es liegt an den Besuchern und nicht zuletzt an Ihnen, inwieweit die Stadthalle diesem Anspruch auf kulturellen Mittelpunkt der Stadt Dingolfing gerecht werden kann.

Karten für die Veranstaltungen in der Stadthalle gibt es:

- bei der Stadt Dingolfing, Rathaus, Zi. 25
Tel. 0 87 31 / 50 11 25
- im Informationszentrum Bruckstadel, Fischerei
Tel. 0 87 31 / 32 71 00
- und bei der Buchhandlung Wälischmiller
Tel. 0 87 31 / 39 45 35

„Amtscontainer“ im Rathausinnenhof

Teile der Verwaltung müssen wegen Umbaus aus dem Rathaus ausziehen

Der Besuch im Rathaus stellt sich für den Bürger in den nächsten Monaten ein wenig ungewohnt dar. Durch die geplante Erweiterung und den Umbau des Rathauses müssen Teile der Verwaltung in Bürocontainer umziehen.

Inzwischen wurden bereits drei Container im Rathaus-Innenhof aufgestellt, die die Bauverwaltung und das Ordnungsamt aufnehmen. Die Bereiche Standes- und Gewerbeamt, das Meldeamt und Fundbüro, sowie das Rentenamt befinden sich ab Mitte März übergangsweise in den Bürocontainern. Die Verwaltung bittet schon jetzt um Verständnis, wenn sich daher Beeinträchtigungen bei den Dienstgeschäften ergeben.

Seit über 20 Jahren befindet sich die Stadtverwaltung im Gebäudekomplex an der Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2. Als die Verwaltung vom Marienplatz zum ehemaligen Loichinger-Grundstück umzog, war man sich zwar sicher, dass die Räumlichkeiten bis weit in die Zukunft ausreichen würden, doch ist man mittlerweile an die Kapazitätsgrenzen gestoßen.

Dies beruht in erster Linie auf der Einwohnerentwicklung. Hatte die Stadt Dingolfing im Umzugsjahr 1983 noch knapp über 14.000 Einwohner, sind es nun ca. 18.800. Die magische Grenze 20.000 Bürger wird wohl in den nächsten Jahren erreicht sein und damit geht auch ein größerer Stadtrat einher. Wenn die Stadt vor der nächsten Stadtratswahl im Jahre 2008 diese Einwohnerzahl aufweisen kann, ziehen mit der nächsten Wahl weitere sechs Stadträte in den Stadtrat ein und die Zahl erhöht sich auf 30 Mandatsträger. Auch die Aufgaben der Verwaltung sind durch den Anstieg der Einwohnerzahlen stark gewachsen, was zu einer – wenn auch im Vergleich geringen – Personalmehrung führte. Diese beiden Umstände veranlassten die Verwaltung, sich Gedanken über die Räumlichkeiten im Rathaus zu machen. Zudem soll das Rathaus „kunden-



Mit rot sind die geplanten Abbrucharbeiten (XX) gekennzeichnet. Die Raummehrung ist im Plan grün dargestellt.

freundlicher“ werden. Ein modernes Bürgerbüro mit offenen Schaltern, statt einzelnen Bürozimmern, empfängt den Bürger in einem freundlichen Ambiente und stellt mehrere Ansprechpartner zur Verfügung. Mit dieser Einrichtung soll das städtische Dienstleistungsangebot weiter verbessert werden. Das Bürgerbüro soll als Anlaufstelle innerhalb der Verwaltung dienen, wo die Bürger zahlreiche Verwaltungsleistungen bequem und schnell an einer Stelle erledigen können.

Ab 20. März beginnen daher die Bauarbeiten am Rathaus. Die Baugrubensicherung, das heißt das Setzen der Bohrpfähle entlang des Lamplpasses, wird ab diesem Zeitpunkt erfolgen. Diese Arbeiten sollen bis zum 21. April beendet werden. Man wählte bewusst diesen Termin in den Osterferien, um die Beeinträchtigung des Verkehrs am Lamplpass so gering wie möglich zu halten. Die Bohrpfähle müssen nämlich von dieser Straße aus gesetzt werden. Der Rohbau wird dann voraussichtlich in der KW 16 bis 30 erstellt. Die Erweiterung sieht einen Anbau im Westen vor. Dort wird das Gebäude ab dem 1. Obergeschoss bis zum Lamplpass um ca. 1,50 m erweitert. Der Anbau steht auf Pfeilern, so dass im Erdgeschoss (das nicht nach außen

gezogen wird) Arkaden entstehen, die den Geh- und Radweg am Kindergarten mit der Rathauskreuzung verbinden.

Danach erfolgt der komplette Innenausbau. Der zu erstellende Rohbau vom Erdgeschoss bis zum zweiten Obergeschoss soll bis Ende Juli abgeschlossen sein. Im Erdgeschoss entstehen das Bürgerbüro und weitere neue Räume. Im 1. OG wird der Große Sitzungssaal nach Norden hin vergrößert und an die Erfordernisse der nächsten Jahre angepasst. Großer und Kleiner Sitzungssaal erhalten eine neue Medienausstattung, welche auch für Weiterbildungs- und Schulungszwecke der Mitarbeiter der Stadtverwaltung genutzt werden kann.

Das 2. OG erhält neben neuen Büros auf der westlichen Seite (Lamplpass), auch oberhalb dem Großen Sitzungssaal (bisher Dachfläche) neuerstellte Räume für Büro, Archiv, Besprechung und Lager. Die nördlich vorhandene Fluchttreppe wird umhaust und in das Gebäude mit eingebunden. Die Baumaßnahmen sollen bis Ende 2006 abgeschlossen sein.

Falls alle Arbeiten nach Plan verlaufen, können unsere Mitarbeiter nach neun Monaten „im Exil“ ihre neuen Räumlichkeiten beziehen.



März
2006

- Mi** 01.03. **Prüfung der IHK Passau**, IHK-Passau, Stadthalle, 8:00 Uhr, geschlossene Veranstaltung
Fischessen, FC Teisbach, Sportheim, 11:00 Uhr
Fischpartie, Glöckelverein Scherchau, Gasthaus Scherchau
- Mi** 01. – 04.03. **Youngsters Holidays am Wildkogel**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 160.- Euro, Übernachtung im Gasthof Venedigerhof, Abfahrt Kirchweihwiese 05:00 Uhr
- Do** 02. – 05.03. **Skihohtouren Amberger Hütte**, DAV Sektion Dingolfing
- Do** 02.03. **Leichter Leben in Deutschland**, Seestern Apotheke und St.-Johannes Apotheke, Stadthalle, 19:30 Uhr
- Fr** 03.03. **Weltgebetsstag der Frauen**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Evang. Erlöserkirche, weitere Infos in der Tagespresse
Squashturnier, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 19:00 Uhr
- Sa** 04.03. **Generalversammlung**, FF Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
Generalversammlung, Stammtisch der Überlebenden Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
1. Monatsversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
Dia-Abend: Auf dem Traumfad von München nach Venedig, DAV Sektion Dingolfing
Vereinsabend, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
Altkleider- u. Papiersammlung, Kolpingsfamilie Dingolfing, im Stadtgebiet, 7:45 Uhr Treff im Kolpinghaus
- Sa** 04. – 05.03. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 59.- Euro, Nichtmitglieder 71.- Euro, Übernachtung im Gasthof Venedigerblick
- So** 05.03. **Hobbykünstler- und Kunsthandwerker-Markt**, Messebüro Richard Wacht, Dachau Stadthalle 11:00 –17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Bayern-Fanclub Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg, 10:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Gloaheisla Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Di** 07.03. **Monatliche Stadtführung: Von Amtsschimmeln und Marktschreiern**, Stadt Dingolfing, Dingolfing damals und heute. Pünktlich zu den Mitfefastenmärkten beschäftigen sich auch Dingolfings Stadt- und Kulturführer mit dem Markttreiben inmitten der historischen Altstadt. Treffpunkt: Rathaus Innenhof, 18:30 Uhr, Führer: Franz Wagner
- Di** 07. – 28.03. **Kurs: Töpfern**, Jugendzentrum Dingolfing, Jugendzentrum, jeweils 16:00 – 17:30 Uhr
- Mi** 08.03. **Jahreshauptversammlung**, TSV 1860-Fanclub, Gasthaus Frauenbiburg
BMW-Jugendversammlung, Betriebsrat BMW Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr, geschlossene Veranstaltung
- Do** 09.03. **Wehrdienstberatung**, Berater: Stabsfeldwebel Berthold, Anmeldung unter Tel.: 0991/203-274, Rathaus, Zimmer 31, 1. Stock, 13:00 – 18:00 Uhr
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Vortrag: Röntgengesteuerte Eingriffe am menschlichen Körper - Was ist die interventionelle Radiologie?, Referent: Dr. med. Josef Hallermeier für Radiologie, Praxis Radiologie Mühleninsel am Krankenhaus Dingolfing, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Stadwerke, 19:30 Uhr
- Do** 09. – 30.03. **Kurs: Mosaik**, Jugendzentrum Dingolfing, Jugendzentrum, 16:00 – 17:30 Uhr
- Fr** 10.03. **Freundschaftswatten gegen KSK-Marklkofen**, KSK-Frauenbiburg, Marklkofen
Osterbasar, Kath. Frauenbund St. Johannes, Marienplatz, evtl. Ausweichtermin ist der 17. März
- Sa** 11.03. **Schul- und Wertungsschießen**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Metting, 8:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Stockschiützenclub Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg

- Sa** 11.03. **Kinderbasar**, Mütterinitiative - Frau Seubert, Frau Wohlrab, Stadthalle, 10:00 – 13:00 Uhr
Anlieferung in der Stadthalle am Do. 16.00 - 19.00 und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr möglich. Weitere Infos von Frau Ilse Seubert unter 08731/71271 oder Frau Anneliese Wohlrab unter 08731/74826
Konzert: Akkordeon in Variationen, Städtische Musikschule Dingolfing, Bruckstadel, 19:30 Uhr
Rock-Benefit-Konzert der BJB Oberviehbach mit Kevin Campfire & ShikJack, Jugendzentrum Dingolfing, 20:00 Uhr
Club- und Stadtmeisterschaft - Riesentorlauf-, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 14.- Euro, Nichtmitglieder 20.- Euro, in St. Martin, Tennengebirge für Skilauf alpin und Snowboard. Startgebühr 5.- Euro. Abfahrt Kirchweihwiese: 06.00 Uhr
- Sa** 11. – 12.03. **Mini-Special**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 25.- Euro, Übernachtung in Langfurth im Dingolfinger Haus des TVD. Abfahrt Kirchweihwiese: 08.00 Uhr
- So** 12.03. **Dia-Multivisionsshow - Afrika**, Wolfram Schneider, München, Stadthalle, 19:30 Uhr
10,- € 8,- € Afrika – Wege, Fährten und Gefährten – Per Bus und Bahn, zu Lande und auf dem Wasser durchquerte Wolfram Schneider zwanzig Länder des Schwarzen Kontinents.
Mitgliederversammlung, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Hotel-Gasthof Seethaler, 10:00 Uhr
Pfarrgemeinderatswahl, Teisbach
Generalversammlung, KRK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 18:00 Uhr
Starkbierfest, Landgasthof Räucherhansl, 14:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Glöckerlverein Schermau, Gasthaus Schermau
Tennis-Ranglistenturnier der Herren – Plätze 1-16, Sportpark Dingolfing GmbH
Chorkonzert, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 17:00 Uhr
Aufführung von Mozarts Requiem (Landshuter Kammerorchester, Kammerchor der Städt. Musikschule Landshut unter der Gesamtleitung von Frau Grete Csibi)
- Do** 16. – 20.03. **Reise nach Rom**, Liedertafel Teisbach
- Do** 16.03. **Ostereiersuchen**, Kath. Landjugend Frauenbiburg
- Fr** 17.03. **Der Kleine Eisbär**, Stadt Dingolfing und Cocomico, Stadthalle, 14:30 Uhr, 12,- € 10,- € 8,- € für Kinder um 2,- € ermäßigt. Seit der Welturaufführung des Musicals im Jahr 2001 hat „Der kleine Eisbär“ unzähligen großen und kleinen Zuschauern viel Freude bereitet. Viele Zuschauer kennen außerdem die liebenswerte Zeichentrickserie aus der „Sendung mit der Maus“ und die Videos über den kleinen Eisbären.
Gottesdienst mit Frühschoppen, FF Frauenbiburg, Feuerwehrgerätehaus Frauenbiburg
- Fr** 17. – 19.03. **Ostermarkt in Höfen**, Maria Gruber, Blumenhof Alt, 12:00 – 19:00 Uhr. Es erwarten Sie: handwerkliche Ausstellungen, tägliche Bastelvorführungen. Für die Kleinen: Osterlämmchen zum Streicheln, Hasen und Lagerfeuer.
- Sa** 18.03 – 02.04. **Ausstellung**: Bilder von Annemarie Wenk, Bruckstadel, zu den regulären Öffnungszeiten des Bruckstadels
- Sa** 18.03. **Jahreshauptversammlung**, Bergfreunde Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
BKV-Bezirksversammlung, KSK-Frauenbiburg, Oberhöcking
Jahresmitgliederversammlung, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr
Gottesdienst - Generalversammlung - Joseffei, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus 18:30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschl. Treffen im Kolpinghaus
- Sa** 18. – 22.03. **Mehrtagesfahrt Superski Dolomiti 5 Tage**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 450.- Euro, Nichtmitglieder 480.- Euro, Abfahrt Kirchweihwiese: 04:00 Uhr
- Sa** 18. – 25.03. **Mehrtagesfahrt Superski Dolomiti 8 Tage**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 675.- Euro, Nichtmitglieder 725.- Euro, Abfahrt Kirchweihwiese: 04:00 Uhr
- So** 19.03. **16. Jugendkulturtag** - Matinee, Arbeitskreis Jugendkulturtag, Städt. Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 11:15 Uhr
Nostradamus - Historien-Musical, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 22,- € 20,- € 18,- € zzgl. VVG. Ein Musical von Roger Boggasch und Johannes Reitmeier. Das Freie Landestheater Bayern mit seinem Solistenensemble, großem Chor und Orchester, insgesamt ca. 80 Mitwirkende.
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Sportverein Frauenbiburg – Sparte Tennis, Gasthaus Frauenbiburg
Osterbasar, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, weitere Infos in der Tagespresse
Tennis-Ranglistenturnier der Frauen – Plätze 1-16, Sportpark Dingolfing GmbH
- Di** 21.03. **Kasperltheater**, Zinnecker, Stadthalle, weitere Infos siehe Tagespresse

- Mi** 22.03. **Mittefastenmarkt**, Altstadt, 8:00 – 18:00 Uhr
Bläserabend in der Grundschule St. Josef, Städtische Musikschule Dingolfing, 19:00 Uhr
(Im Rahmen der Jugendkulturtage)
- Mi** 22. – 25.03. **Mehrtagesfahrt Superski Dolomiti 4 Tage**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 360.- Euro, Nichtmitglieder 385.- Euro, Abfahrt Kirchweihwiese: 04:00 Uhr
Mehrtagesfahrt Lenzerheide/Schweiz, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 455.- Euro, Nichtmitglieder 480.- Euro, Abfahrt Kirchweihwiese: 04:00 Uhr
- Do** 23.03. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse
Jahreshauptversammlung, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 17:00 Uhr
Vortrag: Alte Hausmittel neu entdeckt, Kath. Frauenbund Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr, Referentin: Frau Bengler
- Fr** 24. – 26.03. **Skihohtouren** – Rund um die Rudolfshütte mit Hocheiser 3206m, DAV Sektion Dingolfing
- Fr** 24.03. **Rocknacht der Jugendkulturtage**, Jugendzentrum Dingolfing, 20:00 Uhr
- Sa** 25.03. **Big-Band Konzert**, Städtische Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 7,-- €, ermäßigt 3,50 € Vororcherster, Junior-Big-Band, Big-Band und großes Bläserorchester der Städtischen Musikschule bringen unterhaltsame Musik aus der Swing-Ära, dem Jazz sowie moderne Kompositionen. Leitung: Georg Schwimmbeck, Frank Thomas und Werner Wohlfahrt
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Sportverein Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Generalversammlung mit Neuwahlen, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, VdK-Ortsverband Dingolfing, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr
- Sa** 25. – 26.03. **Kids-Event am Wildkogel**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 65.- Euro. Übernachtung im Weyerhof in Bramberg
Wochenendfahrt Wildkogel, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 59.- Euro, Nichtmitglieder 71.- Euro. Abfahrt Kirchweihwiese: 05:00 Uhr
- So** 26.03. **Jahreshauptversammlung**, Obst- und Gartenbauverein Dingolfing, Stadthalle, 14:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, KSK-Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg und Freundschaftswatten gegen die KRK-Teisbach
Vogelzucht- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 7:30 – 11:30 Uhr (voraussichtlich)
Tennis-Ranglistenturnier der Herren – Plätze 17-32, Sportpark Dingolfing GmbH
Familiengottesdienst, Kolpingsfamilie Dingolfing, 10:30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, anschl. Fastensuppenessen im Bürgerheim. Reinerlös zu Gunsten der Missionsstation der Armen Schulschwestern in Ghana
- Di** 28. – 29.03. **Prüfung der IHK-Passau**, Stadthalle, 8:00 Uhr, geschlossene Veranstaltung
- Mi** 29.03. **Mittefastenmarkt**, Altstadt, 8:00 – 18:00 Uhr
Konzert, Städtische Musikschule Dingolfing, Grundschule Altstadt, 19:00 Uhr
(im Rahmen der Jugendkulturtage)
Fahrt nach Altötting, Kath. Frauenbund St. Johannes, weitere Infos in der Tagespresse
- Do** 30. – 01.04. **50 Jahre Luftwaffe**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Fürstenfeldbruck
- Do** 30.03. **Sportlerehrung der Stadt Dingolfing 2005**, Stadthalle, 17:00 Uhr. Die Stadt Dingolfing ehrt ihre verdienten Sportler aus dem Jahr 2005 für Niederbayerische-, Bayerische-, und Deutsche Meisterschaften, sowie für Erfolge auf Europäischer Ebene oder bei Weltmeisterschaften
1. Hilfe Fresh-Up-Kurs, DAV Sektion Dingolfing, Speziell für Wanderungen und Bergtouren
Jahresversammlung, Gartenbauverein Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
Mit Lichtbildervortrag. Referent: Johanna Niedermeier. Pflegeleichte Grabanlage und Pflege
- Fr** 31.03. **1. Tanzabend - Jugendkulturtage**, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Stadthalle, 19:00 Uhr
Kammerkonzert, Städtische Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 19:00 Uhr
(Im Rahmen der Jugendkulturtage)
1. Osterschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
- Fr** 31.03. **Squash-Saisonabschluss-Turnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, 19:00 Uhr

April

- Sa** 01.04. **Tag der offenen Musikschultür**, Städtische Musikschule Dingolfing, 13:00 – 17:00 Uhr
2. Tanzabend - Jugendkulturtage, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Stadthalle, 19:00 Uhr

- Sa** 01.04. **2. Monatsversammlung**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
Besinnungsnachmittag mit Pfarrer Dr. Tomy Joseph, Kath. Frauenbund Teisbach, Gasthaus Geislinger, 14:00 Uhr
Jugendkulturtage - Ndb. Hoagarten, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Niederhausen
- Sa** 01. – 02.04. **Teenie Ski & Snowboard Weekend am Wildkogel**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 65.- €
Übernachtung im Weyerhof. Abfahrt Kirchweihwiese: 05:00 Uhr
Theater, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Scherchau
- So** 02.04. **Musica Espanola**, Ariana Burstein und Roberto Legnani, Herzogsburg, 11:00 Uhr.
Ariana Burstein und Roberto Legnani gehören als Duo zur Weltklasse – zwei Künstler mit einer Frische und Intensität, die in ihrem Temperament atemberaubend und in ihrem ungekünstelten Spiel von imponierender Virtuosität sind.
BKV-Kreisversammlung mit Neuwahlen, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Gasthaus Axthammer, Landau, 9:00 Uhr
Angelgeräte-Basar, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 9:00 Uhr
Abenteuerwandern im Gottfriedinger Gries, DAV Sektion Dingolfing
Starkbierfest, SV Frauenbiburg, Sportheim
Tennis-Ranglistenturnier der Frauen – Plätze 17-32, Sportpark Dingolfing GmbH
- Mo** 03. – 07.04. **Woche der Offenen Musikschultür** (Zuschauen, Mitmachen), Städtische Musikschule Dingolfing (nach vorheriger Anmeldung)
- Di** 04.04. **Monatliche Stadtführung: Das tiefe Loch von Dingolfing – Ein Blick auf die Baustellen am Marienplatz**, Stadt Dingolfing, Treffpunkt: Wollertor, 18.30 Uhr
Bildervortrag: Auf den Spuren von Kolping, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 19:00 Uhr, Referent: Herr Helmut Strel
- Mi** 05.04. **16. Jugendkulturtage - Konzert**, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt. Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 19:00 Uhr
- Mi** 05. – 07.04. **Schuhverkaufsveranstaltung**, Schuhhaus Sandl, Dingolfing, Stadthalle
Nähere Informationen siehe Tagespresse
- Do** 06.04. **Bezirkslesewettbewerb**, Bücherladen Dingolfing, Herzogsburg, 16:00 Uhr
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Seniorenachmittag: Vortrag von Pfarrer Frör: Hiob der leidende Gerechte – Umgehen mit Leid und was wir von der biblischen Gestalt Hiob lernen können, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, Gemeindehaus, 14:30 Uhr, .
- Fr** 07.04. **Rockkonzert mit Wideeyed & Between the Ages**, Jugendzentrum Dingolfing
Konzert, Städtische Musikschule Dingolfing, Musikschule, 19:00 Uhr
(im Rahmen der Jugendkulturtage)
2. Osterschießen mit Preisverleihung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
- Sa** 08.04. **Tanzturnier**, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, Stadthalle
Faschings-Abschluss-Essen, Narrenhochburg Teisbach, Landgasthof Räucherhansl, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- Sa** 08. – 09.04. **Wochenendfahrt Wildkogel-Saisonabschlussfahrt**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 59.- €, Nichtmitglieder 71.- €, Abfahrt Kirchweihwiese: 05:00 Uhr
- Sa** 08.04. – 01.05. **Frühlingsausstellung: Günther Filus**, Bruckstadel, zu den regulären Öffnungszeiten des Bruckstadels: Mo – Sa, 14:00 – 18:00 Uhr
- So** 09.04. **Kirchenkonzert: Passionsmusik mit Gesangsolisten, Streichern und Orgel**, Kirchenchor St. Johannes, Werke von G.B. Pergolesi, J.S. Bach, H. Stölzel u.a. Ausführende: Solisten der Gesangsklasse von Gabi Ebertseder, Streicherensemble der Pfarrei St. Johannes, Orgel und Leitung: Stephan Merkes. Stadtpfarrkirche St. Johannes, 15:00 Uhr
Terminplanung, Vereine der Pfarrei Teisbach, Gasthaus Teisbacher Hof, 10:30 Uhr
Palmbuscentragen der Trachtenjugend, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr
- So** 09. – 12.04. **Mehrtagesfahrt St. Anton am Arlberg**, Ski-Club Dingolfing e.V.
- Mo** 10.04. **Jesus Christ Superstar**, Arena Theater, Xanten, Stadthalle, 20:00 Uhr, 30,- € 27,- € 24,- € zzgl. VVG. In dem Rockmusical von Andrew Lloyd Webber, Musik und Songtexte von Tim Rice wird die Passionsgeschichte auf der Grundlage des Neuen Testaments dargestellt.

- Mi** 12.04. **Gedächtnismahlfeier**, Jehovas Zeugen, Stadthalle, 20:00 Uhr
- Do** 13.04. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 18:00 Uhr, Berater: Stabsfeldwebel Berthold, Anmeldung unter Tel.: 0991/203-274
Betstunde am Gründonnerstag, Kath. Frauenbund St. Johannes (nach der Ölbergandacht)
Osterschießen, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 17:00 Uhr
Dartturnier, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:00 Uhr
Gründonnerstagsfest mit Kegeln, Stammtisch der Überlebenden Teisbach, Gasthaus Sigl, 19:30 Uhr
- Sa** 15.04. **Osternestersuchen** der Trachtenjugend, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Buchberg 15:00 Uhr
- Mo** 17.04. **Familiengottesdienst**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr mit anschl. Ostereierverteilung
- Do** 20. – 23.04. **Mehrtagesfahrt Berner Oberland**, Ski-Club Dingolfing e.V., Mitglieder 455.- Euro, Nichtmitglieder 480.- Euro, (Eiger/Mönch/Jungfrau/Grindlwand). Abfahrt Kirchweihwiese: 04:00 Uhr
- Do** 20.04. Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19.00 Uhr
- Do** 20. – 22.04. **Basiskurs Fels**, DAV Sektion Dingolfing
- Sa** 22.04. **Erlebnisbericht**: Beim neuen Papst in Rom, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr. Bericht mit Video. Winfried Wellisch, DGF
Freundschaftstreffen mit der Kolpingsfamilie Landau/Isar, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 17:00 Uhr
- So** 23.04. **Türkisches Kinderfest**, Türkisch-Islamischer Verein, Stadthalle
Jahrtag der KSK Dingolfing, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Hotel-Gasthof Seethaler, 10:00 Uhr
Vogelzucht- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen 7:30 – 11:30 Uhr
Rabenkopf 1559m, DAV Sektion Dingolfing
17. Frühjahrslauf, Sportpark Dingolfing GmbH, Start der Walker 09:00 Uhr, Start der Läufer 10:30 Uhr, Startnummernausgabe ab 08:30 Uhr
- Mo** 24.04. – 16.05. **Kurs: Bunte Bilder - Zeichenkurs mit Raquel Solis – Gruppe I**, Jugendzentrum Dingolfing, 15:00 – 17:00 Uhr
- Di** 25.04. **Generalversammlung**, TV Fassl Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Mi** 26.04. – 18.05. **Kurs: Bunte Bilder - Zeichenkurs mit Raquel Solis – Gruppe II**, Jugendzentrum Dingolfing 15:00 – 17:00 Uhr
- Do** 27.04. **Ehrungsveranstaltung**, Handwerkskammer, Stadthalle (geschlossene Veranstaltung nur für geladene Gäste)
- Fr** 28.04. **Tennis-Saisonabschluss-Turnier**, Sportpark Dingolfing GmbH
- Sa** 29.04. **Kinderflohmarkt**, Claudia Weichslberger, Stadthalle, 10:00 Uhr
 Informationen und Anmeldung bei Frau Weichslberger, Tel. 08731/9797
Maibaumaufstellen, Gruppe der Unentwegten Teisbach, Teisbach, 10:00 Uhr
- So** 30.04. **Mineralienbörse**, Franz Pfaffermeier, Bodenkirchen, Stadthalle, 11:00 Uhr
Erstkommunion, Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 9:30 Uhr
Rundkurs im Vorderen Bayerischen Wald, DAV Sektion Dingolfing
Maibaumaufstellen, Heimatbühne Frauenbiburg, Frauenbiburg
- So** 30.04. **Sonderöffnungszeiten des Bruckstadels**, im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags, 10:00 – 18:00 Uhr
Mobilitäts-Schau, Werbegemeinschaft Dingolfing, Altstadt, 10:00 – 19:00 Uhr.
 Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in der Innenstadt von Dingolfing. Ein Großteil der City steht als Ausstellungsgelände für Autohäuser, Motor- und Zweiräder, Sportartikel, Fahrschulen, Versicherungen, Reisebüros, Transportunternehmen, Polizei, Feuerwehr, eigentlich alles was mit Mobilität verbunden ist, zur Verfügung. Zeitgleich eröffnet an diesem Wochenende die BMW Group die Motorradsaison 2006 in Dingolfing. Es werden über 4000 Teilnehmer erwartet.
Pferdekutschenfahrten, Info über das Notarztsystem, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., im Stadtgebiet, 10:00 – 18:00 Uhr (im Rahmen der Mobilitäts-Schau in der Dingolfinger Altstadt)
Bürgergottesdienst, Neuapostolische Kirche Dingolfing, Neuapostolische Kirche, 10:00 Uhr

Mai

- Mo** 01.05. **Internationales Sandbahnrennen**, MSC Dingolfing, Isar-Wald-Stadion
Maibaumaufstellen, FF Höfen, Feuerwehrgerätehaus Höfen, 11:00 Uhr
Liedertafelkonzert, Liedertafel Teisbach, Landgasthof Räucherhansl, 19:30 Uhr
Klettergarten Prunn, DAV Sektion Dingolfing
Maiausflug mit Maiandacht, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Abfahrt zum Kloster Rohr 13.00 Uhr
Radausflug, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
Maibaumaufstellen, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Kupfersteinstraße, 14:00 Uhr
- Di** 02. – 03.05. **Prüfung der IHK-Passau**, Stadthalle, 8:00 Uhr, geschlossene Veranstaltung
- Di** 02.05. **Monatliche Stadtführung: Wonnemonat Mai**, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 18:30 Uhr, Führung: Frau Schwimmbeck
- Mi** 03. – 31.05. **Kurs: Perlenschmuckatelier**, Jugendzentrum Dingolfing, 16:00 – 17:30 Uhr
- Do** 04.05. **Der Traum vom Glück**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 9:00 Uhr. Nach dem großen Erfolg von „Ein Traum vom Fliegen“, das im Jahr 2005 vom sorbischen Nationaltheater Bautzen in der Stadthalle aufgeführt wurde, haben sich die Verantwortlichen entschlossen, die Zusammenarbeit mit dem Theater Bautzen weiter zu führen. Für alle, die bereits 2005 mit dabei waren, ist diese quasi „Fortsetzung“ eine angenehme Pflichtveranstaltung. Es gibt zwei Vorstellungen - die erste um 9.00 Uhr für Schulen und Kindergärten und **die zweite um 15:00 Uhr** für den freien Verkauf.
Lesung: Zsuzsa Bánk, Bücherladen Dingolfing, Bruckstadel, 20:00 Uhr
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Seniorenachmittag: Vortrag – ... den Jahren mehr geben - Wie sich körperlichen Beschwerden und Krankheiten auf sanfte Weise begegnen läßt. Referentin: Frau Gerlinde Schneider von Pro senior, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, Gemeindehaus, 14:30 Uhr
- Fr** 05. – 07.05. **Ausflug an den Gardasee**, Kath. Frauenbund St. Johannes
- Fr** 05.05. **Hans Theessink & Band**, Jugendzentrum Dingolfing, 20:00 Uhr
 Live in Concert - A Blues & Roots Revue
- Fr** 05. – 26.05. **Kurs: Partylichterkette**, Jugendzentrum Dingolfing, 16:00 – 17:30 Uhr
- Sa** 06.05. **Fischerfest in Marklkofen**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V.
3. Monatsversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
Mutter- und Vatertagsfeier, VdK-Ortsverband Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 14:00 Uhr
Fußwallfahrt nach Altötting, Pfarrgemeinde Frauenbiburg
- Sa** 06. u. 13.05. **Kegelbahn-Meisterschaften**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 13:00 Uhr
- So** 07.05. **Hokus-Pokus - Zauberkunst für Kinder**, Stadt Dingolfing und Pierre Breno, Stadthalle, 15:00 – 16:00 Uhr, 7,00 € und 5,00 € ermäßigt incl. VVG. Nach längerer Zeit gastiert der Zauberkünstler Pierre Breno aus Ingolstadt wieder in der Stadthalle Dingolfing.
Konzert: Gesangsabend, Städtische Musikschule Dingolfing, Bruckstadel, 19:30 Uhr
- Mo** 08. – 10.05. **Verkaufsausstellung für Spielwaren**, Handelsagentur Victor Horn, Stadthalle (nur für den Einzelhandel)
- Di** 09.05. **Prüfung der IHK-Passau**, Stadthalle, 8:00 Uhr, geschlossene Veranstaltung
Lesung: Hans Carossa, Herzogsburg, 19:30 Uhr
Vortrag: Aktuelle Diagnostik und Therapie des Schlaganfalls, Referent: Dr. med. Rüdiger Neumann, Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt der Inneren Medizin am Krankenhaus Dingolfing, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Stadtwerke, 19:30 Uhr. Medizinisch-musikalischer Abend in Kooperation mit der Städt. Musikschule.
- Mi** 10.05. **Vortrag: Sterbehilfe**, KEB, Bruckstadel, 19:30 Uhr
- Do** 11.05. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 18:00 Uhr, Berater: Stabsfeldwebel Berthold, Anmeldung unter Tel.: 0991/203-274
Konzert: Flügelleicht, Freie Christengemeinde Dingolfing, Bruckstadel, 19:30 Uhr
Ewige Andacht, Kath. Frauenbund St. Johannes, 8:00 Uhr
Muttertagsfeier, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 17:00 Uhr
Ewige Anbetung, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:00 Uhr
- Fr** 12.05. **Abiturprüfung Grundkurs**, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle, 8:00 Uhr (geschlossene Veranstaltung)

- Fr** 12.05. **Monaco-Bagage**, KUKIDUU - Kunst und Kultur in Dingolfing und Umgebung, Landgasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr. Die erste Veranstaltung der neu gegründeten kulturellen Vereinigung KUKIDUU (Kunst und Kultur in Dingolfing und Umgebung). Im Laufe des Jahres werden heuer 3 Veranstaltungen organisiert u.a. auch im Bruckstadel und in der Alten Post in Dingolfing. Ein Musikkabarett vom Feinsten mit fünf exzellenten Musikern. Kartenvorverkauf im Gasthof Räucherhansl und im Bücherladen in Dingolfing.
- Sa** 13.05. **Muttertagsfeier**, VdK Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 14:00 Uhr
Mutter- und Vaternachtsfeier mit Jahreshauptversammlung, VdK-Ortsverband Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- So** 14.05. **FC-Bayern Meisterfrühschoppen des Sportpark Fanclubs**, Sportpark Dingolfing GmbH Muttertagsschießen, Stockschützenclub Frauenbiburg, Damen, Stockhalle Frauenbiburg
- Mo** 15. – 16.05. **Mobiles Schulbuchzentrum, Schulbuchzentrum München, Stadthalle**
- Di** 16.05. **Referat über Neuerungen / Senioren im Straßenverkehr**, Referent: PHK Hoffmann, VdK-Ortsverband Dingolfing, Gasthaus Schwaiger Bierstüberl, 14:30 Uhr
- Mi** 17.05. **Festgottesdienst**, Neuapostolische Kirche Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Gottesdienst für Jedermann
Muttertagsfeier mit Jahreshauptversammlung und Wahlen, Kath. Frauenbund Frauenbiburg Gasthaus Frauenbiburg
- Do** 18.05. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Maiandacht, Kath. Frauenbund St. Johannes, Kirche St. Leonhard, Oberdingolfing, 19:00 Uhr
Muttertagsfeier, Kath. Frauenbund Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Sa** 20.05. **Musikschulkonzert**, Städtische Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 7,- € ermäßigt 3,50 €
Tag der offenen Tür - 60 Jahre Wasserwacht Dingolfing, Wasserwacht Dingolfing, BRK Gelände, 11:00 Uhr. Die Wasserwacht Ortsgruppe Dingolfing feiert ihr 60-jähriges Bestehen und lädt aus diesem Grund die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Ortsgruppe informiert über ihr vielfältiges Aufgabengebiet im Rahmen einer Ausstellung (Fahrzeuge, Boote, Tauchausrüstungen, etc.).
Tischtennis-Turnier, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
- Sa** 20. – 21.05. **Jahresausflug**, 1860-Fan-Club Teisbach
- Sa** 20.05. – 18.06. **Ausstellung des BBK**, Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern e.V., Bruckstadel
Zu den regulären Öffnungszeiten des Bruckstadels: Mo – Sa, 14:00 – 18:00 Uhr
- So** 21.05. **Internationaler Museumstag: Das Museum und seine jungen Besucher**, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 10:00 – 18:00 Uhr. (weitere Infos in der Tagespresse)
Tag der offenen Tür - Luftwaffe in Erding, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Erding, 8:00 Uhr
Jahrtag der KRK in Teisbach, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, 8:00 Uhr
Vogelzucht- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 7:30 – 11:30 Uhr
Radltour zum Wolfgangsborg, DAV Sektion Dingolfing
Muttertagsfeier, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr
Maiandacht - Maiwanderung, Kolpingsfamilie Dingolfing, 14:00 Uhr. Treffen beim Krankenhaus-parkplatz 14.00 Uhr, anschl. Fußmarsch nach Brunn, um ca. 14.45 Uhr Maiandacht in der Kirche St. Ägidius mit den Hoagarten-Sängern, anschl. Einkehr im Kolpinghaus
Grillfest, Heimatbühne Frauenbiburg, Vereinshalle
- Mi** 24.05. **Mitgliederversammlung mit Jahresbericht**, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Herzogsburg, 19:30 Uhr
- Do** 25.05. **Vaternachtsfeier**, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 10:00 Uhr
- Do** 25.05. **Vaternachtsausflug der KRK, RK & MK**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Dingolfing, 9:00 Uhr
Vaternachtsfeier, SV Frauenbiburg, Sportheim
- Fr** 26. – 28.05. **Fußballcamp**, FC Teisbach, Junioren
Jahresausflug, Gloaheisla Frauenbiburg
- Sa** 27.05. **Monatsversammlung**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr

- So** 28.05. **Konzert für Zupfinstrumente**, Städtische Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 19:30 Uhr
Saisonabschlussfeier, Sportverein Frauenbiburg, Sportheim
- Mo** 29.05. **Vertreterversammlung der Volks- und Raiffeisenbank Dingolfing eG**, Stadthalle, 18:00 Uhr
(geschlossene Veranstaltung - nur für Mitglieder)
- Mi** 31.05. **Fahrt durch den Landkreis**, VdK-Ortsverband Dingolfing, 12:30 Uhr. Besichtigungen interessanter Orte mit der Tourismusreferentin der Stadt Dingolfing, Frau Tanja Wagner

Juni

- Do** 01.06. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Seniorenachmittag: Diavortrag, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing, Evang. Erlöserkirche 14:30 Uhr. Das alte Siam - Eine Reise durch Thailand.Referentin: Frau Hannelore Müller
- Sa** 03.06. **Jahreshauptversammlung**, FC Teisbach, Sportheim, 20:00 Uhr
- So** 04.06. **Jahresausflug nach Garmisch mit Bergmesse**, Bergfreunde Frauenbiburg
- Mi** 07.06. **Ausflug**: Asamkirche im Kloster Rohr, Kath. Frauenbund St. Johannes
(und Besuch beim Spargelbauern)
- Do** 08.06. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 18:00 Uhr, Berater: Stabsfeldwebel Berthold,
Anmeldung unter Tel.: 0991/203-274
- Sa** 10.06. **Rotwand 1885m**, DAV Sektion Dingolfing
Jahresausflug, TSV 1860-Fanclub, Frauenbiburg
- So** 11.06. **Mitgliederversammlung**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Hotel-Gasthof Seethaler, 10:00 Uhr
Vortrag: Künstlicher Gelenkersatz an Hüft- und Kniegelenk zur Behandlung von Verschleißerkrankungen, Referent: Dr. med. Joachim Maurer, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Chefarzt der chirurgischen Abteilung im Krankenhaus Dingolfing. Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Stadtwerke, 19:30 Uhr
- Do** 15.06. **Fronleichnamsprozession**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Altstadt, 8:00 Uhr
Fronleichnamsprozession, Vereine der Pfarrei Teisbach, Teisbach, 9:30 Uhr
Pfarrfrühschoppen, Pfarrgemeinderat Teisbach, Pfarrgarten, 11:00 Uhr
Hoffest der KSK-Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, Kath. Frauenbund St. Johannes
Teilnahme an der Fronleichnam-Prozession, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
Teilnahme an der Fronleichnam-Prozession, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing
Fronleichnamsfest der Pfarrei St. Johannes, Kolpingsfamilie Dingolfing
- Fr** 16.06. **Kameradschaftsnachmittag der KSK/RK - Halbtagesausflug**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, 15:00 Uhr
- Sa** 17.06. **Hoffest**, Gasthaus Mühlbachstub'n, 15:00 Uhr
Sonnwendfeier, Kath. Landjugend Frauenbiburg
- So** 18.06. **Vogelzucht- und Kleintiermarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 7:30 – 11:30 Uhr (voraussichtlich)
- So** 18.06. **Fronleichnamsprozession**, Pfarrgemeinde Frauenbiburg, FF Frauenbiburg
- Di** 20.06. – 11.07. **Kurs: Bunte Bilder - Zeichenkurs mit Raquel Solis – Gruppe I**, Jugendzentrum Dingolfing 15:00 – 17:00 Uhr
- Do** 22.06. – 13.07. **Kurs: Bunte Bilder - Zeichenkurs mit Raquel Solis – Gruppe II**, Jugendzentrum Dingolfing 15:00 – 17:00 Uhr
- Sa** 24.06. **Braggeturnier**, Stammtisch der Überlebenden Teisbach, Teisbach, 10:00 Uhr
Turnierort: Am Alten Schulplatz
Jahresausflug, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes
(Das Ausflugsziel wird noch bekanntgegeben)
Ausflug, FF Frauenbiburg
- So** 25.06. **Jubiläumsmatinee: Mozart und Schumann**, Städtische Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 11:15 Uhr

- So** 25.06. **50-jähriges Gründungsfest des BKV**, KSK 1820 Dingolfing+RK Dingolfing, Altötting, 7:00 Uhr
Radltour, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg
- So** 25. – 28.06. **Grundkurs Gletscher – Hochwandwanderkurs**, DAV Sektion Dingolfing
- So** 25.06. – 02.07. **10. Bergtourenwoche in Südtirol-Sexten**, DAV Sektion Dingolfing
- Do** 29.06. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Vortrag: Sag nicht ja, wenn du nein sagen willst, Referentin: Frau Haas, Kath. Frauenbund
Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Fr** 30.06. – 02.07. **Sportplatzfest**, FC Teisbach, Sportheim
Grundkurs Klettersteig für Anfänger, DAV Sektion Dingolfing
Zielgruppe: Bergwanderer, die leichte Klettersteige gehen wollen.
- Fr** 30.06. **Entlassfeier Absolvía 2006**, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle
Abiturball der K-13, Stadthalle, 20:00 Uhr

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.
Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. Juni 2006

Dingolfing: Dynamisch und lebenswert

Imagefilm über unsere Stadt wurde in Auftrag gegeben

So oder so ähnlich könnte der Aufhänger für den geplanten Kurzfilm über unsere Stadt lauten. In der Haupt-, Kultur- und Sportausschusssitzung vom Oktober 2005 beauftragte der Ausschuss die Verwaltung, einen dazu geeigneten Partner zu finden und das Projekt „Image-Film“ für rund 10.000 € umzusetzen.

Der Film soll dem Zuschauer in nicht mehr als 5 Minuten einen Eindruck der Stadt Dingolfing vermitteln. „Ziel ist es, die vielfältigen Aspekte des Stadtlebens darzustellen und Dingolfing so darzustellen, wie es ist: modern, dynamisch und vital.“ so Sandra Buchecker, Diplom-Journalistin (Univ.) vom beauftragten Regional-Fernsehsender DONAU TV.

Mit einem abwechslungsreichen und ausgewogenen Mix aus Kultur, Natur, Industrie wird der Film vielfach einsetzbar. Der Film kann bei Gästegruppen während der beliebten Stadtführungen eingesetzt werden, als Hintergrund für Messen oder bei Präsentationen der Stadt Dingolfing laufen.

Mit dem Regional-Fernsehsender DONAU TV aus Deggendorf wurde ein erfahrener Partner gewonnen. Die ersten Redaktionssitzungen ergaben ein properes Drehbuch, Termine und Genehmigungen sind eingeholt, der erste Dreh ist bereits im Kasten.

Drehort war der Marktplatz Teisbach. Dort wurden farbenfrohe Eindrücke des weit über die Grenzen Dingolfings hinaus bekannten Fashingszuges aufgenommen.

Als nächstes steht die Stadthalle auf dem Drehplan. Mit Ihrem Programm stellt sie eine Größe des kulturellen Lebens Dingolfings. Ergänzt um Herzogsburg und Bruckstadel steht den lokalen, regionalen und überregionalen Kulturtreibenden jegliche Präsentationsmöglichkeit offen. Aber in Dingolfing wird Kultur nicht nur gezeigt sondern auch gelebt. Sei es in der aufwändigen Pflege der Häuserfronten wie z. B. Lederergasse, Obere Stadt. Brauchtum wird nicht nur vorgeführt sondern gepflegt: Vereine widmen sich dem Gesang und Tanz oder beteiligen sich am alljährlichen Kirta - Um-

zug. Tradition und Moderne stehen im Einklang.

Der hohe Lebenswert Dingolfings wird von einer weiteren Säule getragen: die Freizeitlandschaft in und rund um Dingolfing. Die Isar bietet z.B. mit ihren Auen ein Naherholungsgebiet par excellence. Der Isarradweg ist Ziel vieler Freizeitradler, -jogger, -walker oder auch beliebter Treffpunkt für einen Familienspaziergang am Sonntag.

Kultur und Kunst, Freizeiteinrichtungen und Infrastruktur fußen in Dingolfing auf seiner beinahe schon sprichwörtlichen Wirtschaftskraft. Ein gut aufgestellter Einzelhandel und solides Handwerk stellen neben den großen Werken der BMW, Develley eine ansehnliche Menge an Arbeits- und Konsummöglichkeiten. Die heute hoch eingeschätzte Einheit von Wohnen und Arbeiten an einem Ort ist in Dingolfing in einem bestens ausgestatteten Freizeit-, Bildungs-, Kultur- und Arbeitsumfeld umzusetzen. Und dies gilt es, in dem Image-Film darzustellen. Dingolfing: Lebenswert und dynamisch.

Stabiler Haushalt bei hohen Gewerbesteuerereinnahmen

Auszug aus dem Vorbericht des Stadtkämmerers

Das Gesamtvolumen des diesjährigen Haushaltes beträgt ca. 77,6 Mio. € Davon entfallen ca. 56,4 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt (= laufende Einnahmen und Ausgaben) und ca. 21,2 Mio. € auf den Vermögenshaushalt, der fast in vollem Umfang für Bauinvestitionen, Grunderwerb, Erwerb von beweglichem Vermögen und Zuschüssen z.B. im Rahmen der Vereinsförderung dient. Das Investitionsvolumen ist damit für eine Stadt in unserer Größenordnung auf einem sehr hohen Stand.

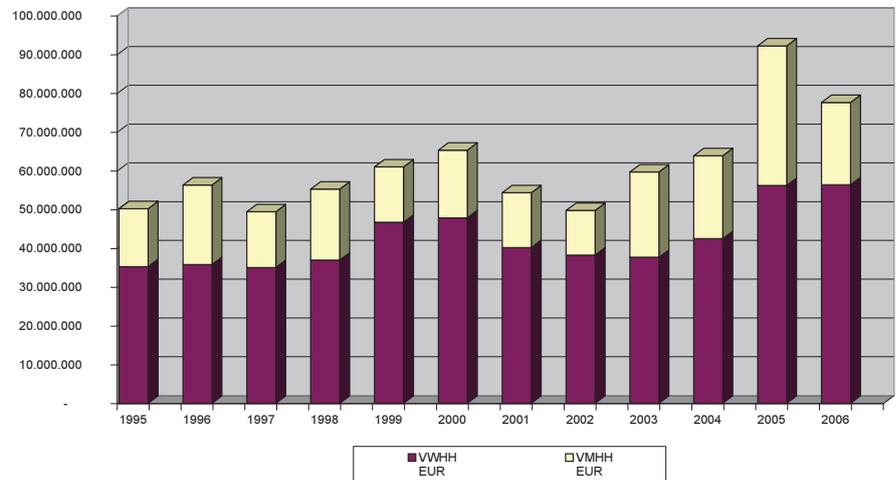
Das hohe Investitionsvolumen ist vor allem auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- Umbauarbeiten Rathaus – Bürgerbüro und Sitzungsbereich (1,8 Mio. € Teilbaukosten 2006)
- Generalsanierung des Getreidekastens – Industriemuseum (1 Mio. € Teilbaukosten 2006)
- Straßenbau zur Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete (830.000 €)
- Bau von Straßen, Wegen, Brücken und Ausbau von Geh- und Radwegen (850.000 €)
- Neubau Tiefgarage „Altstadt“ (2,5 Mio. € Teilbaukosten 2006)
- Anschluss verschiedener Ortsteile an die städtische Kläranlage einschl. Erschließung neuer Baugebiete (1.395.000 €)
- Neubau der Kläranlage mit Stauraumkanal (21,5 Mio. € Gesamtkosten – davon noch 2 Mio. € Teilbaukosten in 2006)

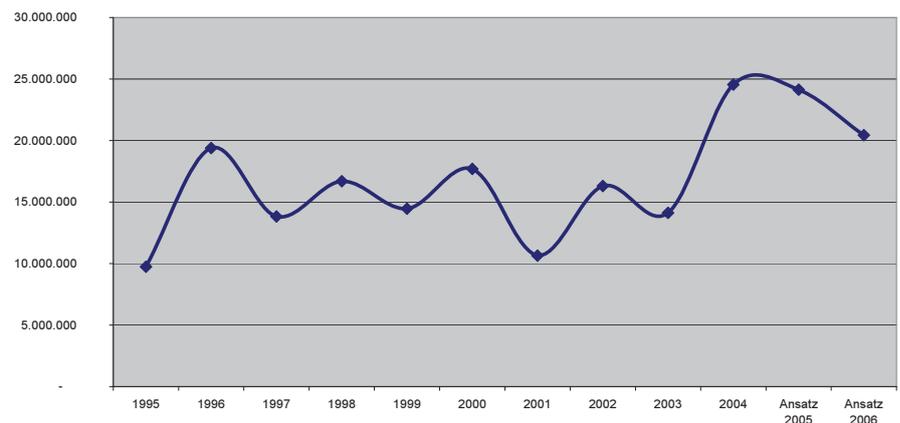
Daneben sind natürlich eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen (z.B. Erwerb von Fahrzeugen für die freiwilligen Feuerwehren und den Bauhof und Kauf von sonstigem beweglichem Vermögen für die einzelnen Einrichtungen der Stadt, Investitionszuschüsse und Darlehen an Sportvereine, Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Höfen einschließlich Vereinsheim u.a.) vorgesehen.

Den Hauptschwerpunkt bildet im Gegensatz zu den Vorjahren nicht

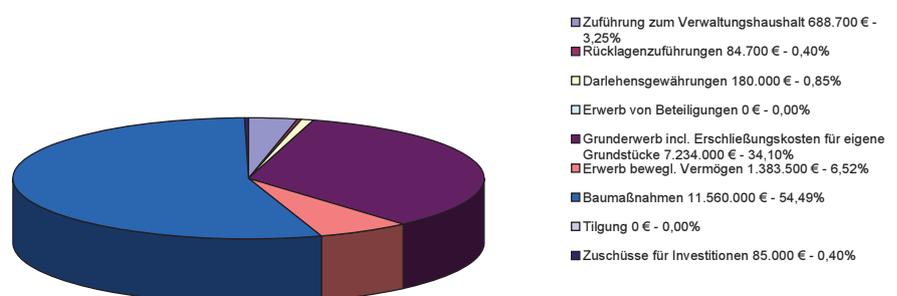
Entwicklung der Haushaltsansätze



Entwicklung der Investitionen



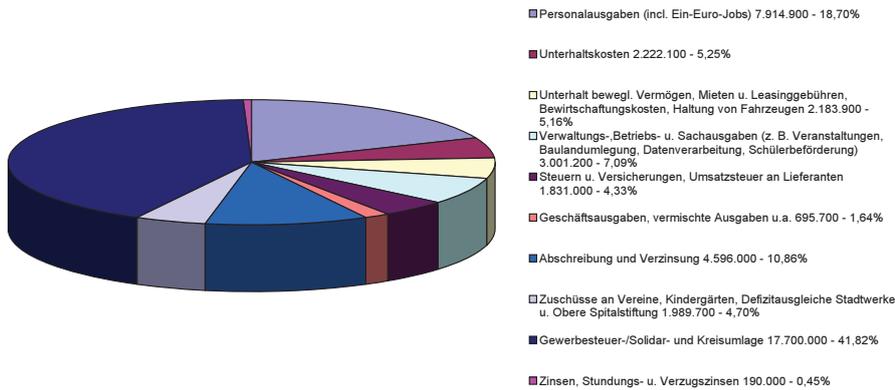
Welche Ausgabearten prägen den Vermögenshaushalt 2006



mehr der Neubau der Kläranlage (diese wurde zum Jahresende in Betrieb genommen), sondern die in der Innenstadt absolut prägnante Baustelle für die Tiefgarage Altstadt. Mit dieser Maßnahme entstehen im Stadtkern ca. 300 Stellplätze. Nur dadurch kann die Ansied-

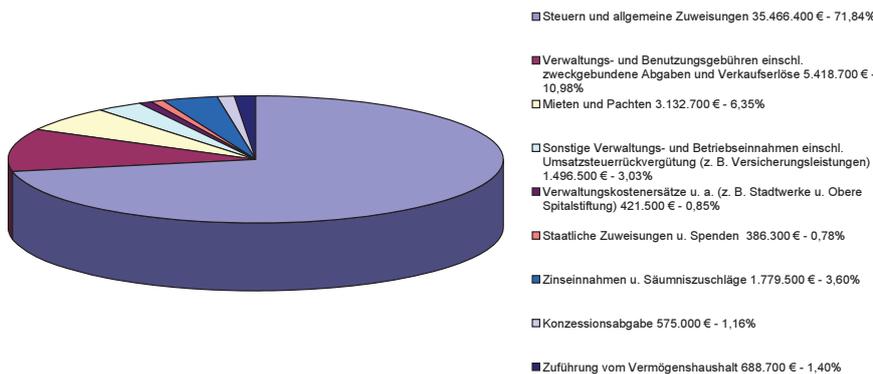
lung von attraktivem innerstädtischen Einzelhandel möglich gemacht werden und eine konkurrenzfähige Situation zu den Einkaufszentren an den Stadtaußenbezirken geschaffen werden. Deshalb wird das Projekt auch von der Städtebauförderung bei der Regierung

Welche Ausgabearten prägen den Verwaltungshaushalt 2006



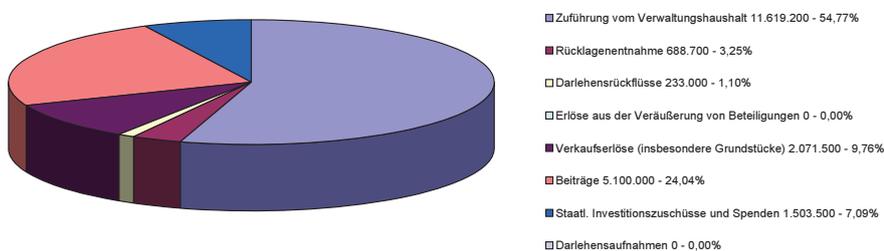
Wie finanziert die Stadt den laufenden Betrieb und die Umlagen 2006

(Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes – ohne innere Verrechnung und kalkulatorische Einnahmen)



Wie finanziert die Stadt die Investitionen und den Vermögenserwerb 2006

(Einnahmearten des Vermögenshaushaltes)



von Niederbayern unterstützt und mit voraussichtlich 2 Mio. € bezuschusst.

Trotz des nach wie vor sehr hohen Investitionsvolumens ist keine Rücklagenentnahme notwendig, sondern voraussichtlich sogar eine geringe Rücklagenzuführung von ca. 100.000 € möglich. Dies ergibt

sich durch den hohen Überschuss von über 11,6 Mio. € im Verwaltungshaushalt. Zur Verwirklichung aller im Finanzplanungszeitraum (bis einschließlich 2009) vorgesehener Maßnahmen ist jedoch eine Rücklagenentnahme von voraussichtlich 8,3 Mio. € notwendig. Dieser Betrag wird allerdings nur dann ausreichen, wenn die eingeplanten

Steuereinnahmen tatsächlich verwirklicht werden können. Nach Abschluss dieser hohen Investitionen in den kommenden Jahren ist deshalb in jedem Fall wieder eine Erhöhung des Rücklagenbestandes anzustreben, um die immer wiederkehrenden Einnahmeeinbrüche aufzufangen zu können.

Im Verwaltungshaushalt können für das Jahr 2006 nach dem Einbruch in den Vorjahren wieder 23,5 Mio. € Gewerbesteuer eingeplant werden. Damit werden wieder annähernd die Spitzenwerte der achtziger und neunziger Jahre erreicht. Eine Prognose über die Entwicklung dieser für die Stadt nach wie vor wichtigsten Einnahmequelle ist sowohl aufgrund der hohen Abhängigkeit von der Entwicklung des ansässigen Großbetriebes, vor allem aber wegen der ungewissen Steuergesetzgebung kaum möglich. Die Spitzeneinnahmen der vergangenen Jahre sind jedoch in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Lage und der verbesserten Abschreibungs- und Verrechnungsmöglichkeiten der Firmen nicht mehr zu erwarten. Statt der notwendigen grundlegenden Erneuerung der Gewerbesteuer gehen die Bestrebungen mittlerweile hin zur Abschaffung dieser Steuerart. Eine für die Kommunen adäquate Gegenfinanzierung ist jedoch nicht in Sicht. Damit würde die bisher enge Bindung und das hohe Interesse der Kommunen an der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie immer mehr verloren gehen. Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist für 2008 die Gemeindefinanzreform eingeplant. Eine Einschätzung über die Ergebnisse dieser Reform ist kaum möglich. Die Einflussmöglichkeiten der kommunalen Spitzenverbände sind diesbezüglich leider sehr gering. Diese Entwicklung ist für die Stadt mit ihrer besonders hohen Abhängigkeit von der Gewerbesteuer sehr bedenklich.

Trotz dieser ungewissen Aussichten stellt sich die finanzielle Lage für die Stadt Dingolfing im Gegensatz zu vielen anderen Städten nach wie vor sehr günstig dar. Obwohl im Haushaltsjahr 2006 die Kreisumlage an den Landkreis und die einheitsbedingte Solidarumlage (ins-

gesamt ca. 12 Mio. € – Berechnungsgrundlage für diese Umlagen bildet das steuerstarke Jahr 2004) wieder deutlich gestiegen sind, ist mit voraussichtlich 11,6 Mio. € eine sehr hohe Zuführung an den Vermögenshaushalt möglich. Dadurch müssen die vorhandenen Rücklagenbestände i.H.v. ca. 34 Mio. € nicht angegriffen werden.

Trotzdem sollten auch künftig neue Einrichtungen nur mit entsprechendem Weitblick und unter Beachtung der finanziellen Folgebelastungen geschaffen werden. Das Defizit für die freiwilligen Leistungen der Stadt beträgt mittlerweile über 7 Mio. €. Darin enthalten sind u.a.:

- Mittags- und Ganztagsbetreuung an den Schulen
- Freiwillige Schülerbeförderung
- Betrieb des Heimatmuseums in der Herzogsburg (große Erweiterung

mit dem Bau des Industriemuseums geplant)

- Betrieb der Musikschule für mittlerweile fast 1.100 Schüler
- Förderung der Volkshochschule und der Kreisbücherei
- Investitionsförderung für den Erhalt von Kirchen
- Defizitübernahme für das betreute Wohnen und die Tagespflege mit Altenservicezentrum
- Betrieb der Spielplätze und des Jugendzentrums (einschließlich Ferienprogramm)
- Neueinstellung eines Streetworkers
- Sportförderung für die städtischen Vereine
- Freizeitzentrum mit Stadion, Caprima, Eissporthalle u.a.
- Stadthallenprogramm mit überregional bedeutsamen Kulturangebot

- Errichtung eines Tourismusbüros im Bruckstadel
- Defizitübernahme für den Betrieb des Stadtbusses „DINGO“ und des Parkdeckes am Auenweg

Es wäre für die Stadt sehr bedenklich, wenn Einrichtungen geschaffen werden, die später aufgrund mangelnder Finanzkraft nicht mehr im vorgesehenen Umfang betrieben werden könnten oder bereits bestehende Einrichtungen geschlossen werden müssten. Negative Beispiele anderer Städte sollten hier als eindringliche Warnung dienen.

Der gesamte Haushaltsplan der Stadt und die Wirtschaftspläne der Stadtwerke und der Oberen Spitalstiftung (Bürgerheim) sind im Internet unter <http://www.dingolfing.de> im Bereich Rathaus einsehbar.

Straßenbauprogramm 2006

Verbesserung des Verkehrsnetzes quer durch Dingolfing

Für den allgemeinen Straßen- und Wegeunterhalt werden in diesem Jahr 115.000 Euro veranschlagt. Mit diesem Betrag müssen Markierungsarbeiten, Rissensanierungen und allgemeine Kleinreparaturen bestritten werden.

Für die Sossauer Straße ist eine Sanierung und Ufersicherung am Mühlbach zwischen der Einmündung Osserstraße/Kleingartenanlage in Höhe von 230.000 Euro eingeplant. Zudem werden die Lindenstraße (30.000 €), die Sagmeisterstraße (35.000 €) und die Siemensstraße (35.000 €) saniert. Ebenfalls wird in die Gehwege Geld investiert: im Gehweg Teisbacher Straße ab der Brücke (25.000 €), der Gehweg Ringgraben (15.000 €) und ein Teilstück des Gehweges an der Ennser Straße (15.000 €). Insgesamt werden in den Unterhalt der Straßen und Wege rund eine halbe Million Euro hineingesteckt.

Für den Unterhalt von Brücken und Durchlässen hat der Stadtrat auf Empfehlung des Bauausschusses 300.000 Euro bereitstellen lassen. Hiermit sollen die Längenmühlbach-



Sossauer Straße

brücke an der Ennser Straße, das Trogbauwerk an der Unterführung Ennser Straße repariert, sowie Zustandserfassungen, die vorgeschriebenen Prüfungen und nötige Kleinreparaturen durchgeführt werden.

Für den Neubau von Straßen und Wegen sind als Vorsorgeposten 100.000 Euro bereitgestellt. Zum Ausbau von vorhandenen Geh- und Radwegen sind zusätzlich 350.000 Euro eingeplant. Außerdem – als Haushaltsausgaberest von 2005 – 565.000 Euro für den ersten Bauab-

schnitt des Gehweges in der Waldesruh.

Den größten Posten im Straßenbauprogramm nimmt allerdings mit 830.000 Euro der Straßenbau im neuen Gewerbegebiet St 2074 ein. Die Dorferneuerung in Frauenbiburg und Schermau rundet mit ihren 100.000 Euro die großen Vorhaben für 2006 ab.

Die Stadt Dingolfing sieht bei den genannten Investitionen eine gute Erreichbarkeit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer im Vordergrund.

Tiefgarage Altstadt geht zügig voran

Aushub ist zur Hälfte geschafft – Baumeisterarbeiten wurden vergeben

Eine der größten Baustellen in der Altstadt ist momentan die neue öffentliche Tiefgarage, die im Bereich zwischen Marienplatz und Bürgerheim errichtet wird. Immer wieder sind Passanten zu beobachten, die das „große Loch“ neben dem Bürgerheim durch die geschaffenen „Guckerl“ staunend beobachten. Allerdings ist erst die Hälfte des Aushubes geschafft. Momentan ist die Baugrube bei einer durchschnittlichen Tiefe von ungefähr 3,50 m angekommen. Allerdings geht es jetzt noch weitere drei Meter nach unten. Im Mittel wird der Aushub ca. 7,50 Meter tief.

Derzeitig ist man in Höhe des Grundwasserstandes angekommen. Um ein Fluten der Baugrube ausschließen zu können, wurde ein wasserdichter Verbau in Form einer überschnittenen Bohrpfehlwand eingebracht. Die Verbauwände binden in die grundwasserstauende Tertiärschicht ein, so dass ein wasserdichter Trog entsteht, der nach Erstleerung nur eine relativ geringe Grundwasserhaltung erforderlich macht. Das über Brunnen geförderte Wasser wird außerhalb der Baugrubensicherung in den Regenwasserkanal geleitet.

Vor zwei Wochen wurden die Baumeisterarbeiten – sprich Betonarbeiten – vergeben, die ab Mitte März starten sollen. Hierzu zählen die Bodenplatte, die Stützen, Decken, die Abdichtung und das Einfahrtsbauwerk, also alles was „unter der Erde“ erstellt wird. Das oberirdische Einfahrtsbauwerk, die sogenannte „Libelle“ wird extra vergeben. Bis Ende September sollen alle Betonarbeiten abgeschlossen sein.

Das tragende System besteht durchwegs aus Stützen ohne Zwischenwände und ohne Unterzüge, so dass eine durchgängige Transparenz möglich ist. Die Fahrspuren sind grundsätzlich 7,0 m breit, alle Parkstände sind durchwegs 5,00 m tief, im Lichten 2,50 m breit und damit äußerst bequem anfahrbar. Nach Garagenverordnung

wäre lediglich eine Mindestbreite der Fahrspur von 6,00 m und eine Parkstandbreite von 2,30 bis 2,40 m erforderlich. Wegen der angedachten, bis zu viergeschossigen Überbauung der Tiefgarage ohne vorausehbare lokale Abgrenzung der ankommenden Lasten auf die oberste Tiefgaragendecke, ist eine stützenfreie Ausführung sehr unwirtschaftlich. Es wird deshalb ein konventionelles Tragwerk mit vertretbarem Stützenraster, Flachdecken ohne Unterzügen und eine Flachgründung verbaut. Dieses einfache Tragwerk ist zudem sehr wirtschaftlich ausführbar, lässt kurze Bauzeiten erwarten und macht niedrige Geschosshöhen möglich.

In dem Entwurf des Architekturbüros Horn sind auf den zwei unterirdischen Parkebenen 305 öffentliche Stellplätze vorgesehen. Die Tiefgarage hat drei Treppenausgänge: Zum Ärztezentrum, Rathaus / Bürgerheim und Marienplatz. Unmittel-

bar neben diesen Ausgängen sind Behindertenstellplätze angeordnet.

Die Tiefgarage wird so konzipiert, dass darauf – nach Schließung der Tiefgaragendecke – in Teilbereichen eine weitere Bebauung, sowie die Wiederherstellung der BGR-Josef-Zinnbauer-Straße auf der Tiefgarage möglich ist. Sobald die Auffüllung der Baugrube nach den Betonarbeiten abgeschlossen ist, soll der Straßenraum wieder hergestellt werden. Der Straßenverlauf orientiert sich dabei an der bisherigen Zinnbauer-Straße. Gegenüber dem Bürgerheim wird dann ein neuer Platz entstehen, der auch den zentralen Dingo-Treff aufnehmen kann. Von dort führen neue Passagen in Richtung Marienplatz.

Die Baumaßnahme „Tiefgarage Altstadt“ mit Gesamtkosten in Höhe von 5,2 Millionen Euro soll voraussichtlich Mitte des Jahres 2007 fertiggestellt werden.

Stadt verzichtet auf Straßenreinigungsgebühr

Dingolfinger Bürgern bleibt dank guter Finanzlage Abgabe erspart

Die technische Durchführung der Straßenreinigung ist seit dem Jahr 2001 an die B.S.R. Bayerische Straßenreinigung Curt Faber GmbH vergeben. Die Straßen werden im zweiwöchentlichen Turnus gereinigt. Die Ausgaben für die sogenannte Fremdreinigung betragen im Haushaltsjahr 2003 rund 115.000 Euro. Außerdem fielen noch die Kosten für die Entsorgung des Kehrortes an. Daneben setzt die Stadt zur Reinigung der Gehwege in der Innenstadt Mitarbeiter des Bauhofes und eine eigene Straßenkehrmaschine ein. Im Jahr 2003 belastete dies die Stadt mit Personalkosten von rund 103.000 Euro. Die Straßenreinigung verursachte also 2003 Personal- und Fremdreinigungskosten von rund 218.000 Euro.

Nach den Vorschriften über die Gemeindefinanzierung wären diese

Kosten auf die Grundstückseigentümer umzulegen. Die Stadt hat die hierfür erforderliche Satzung bisher nicht erlassen um die Bürger von diesen Kosten zu entlasten. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat auch bei der letzten Prüfung wiederum auf die Bestimmung zur Umlage der Straßenreinigungskosten auf die Anlieger hingewiesen.

Daher musste sich der Stadtrat in seiner Sitzung erneut mit dieser Thematik befassen. Wie auch bei früheren Entscheidungen war sich der Stadtrat auch diesmal einig, weiterhin auf die Umlage der Kosten auf die Grundstückseigentümer zu verzichten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen so wie bei zahlreichen anderen Leistungen der Stadt Dingolfing an der gesunden Finanzlage der Stadt teilhaben.

Streetworker nimmt Arbeit auf

Markus Reif stellt sich und seine Arbeit vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger Dingolfings,

seit Januar 2006 arbeite ich, Marcus Reif, nun in Ihrer Stadt als Streetworker. Es ist mir ein großes Anliegen und freut mich sehr, Ihnen hiermit mich und meine Arbeit kurz vorstellen zu können:

Kurz zu mir: Ich bin 35 Jahre alt, habe in Regensburg an der Fachhochschule Soziale Arbeit studiert und bin Dipl. Sozialpädagoge / Sozialarbeiter (FH). In meiner Freizeit spiele ich u.a.

sehr gerne Fußball, Volleyball und Tischtennis, genauso wie ich mich u.a. auch gerne mit künstlerischem Gestalten (Film, Malen, Graffiti) beschäftige.

Ich möchte Ihnen im folgenden kurz meine Arbeit beschreiben. Nämlich, was ein Streetworker so allgemein macht, welche Arbeitsschwerpunkte ich im besonderen in Dingolfing habe und was Sie von mir erwarten können.

Allgemein ist die Aufgabe eines Streetworkers nicht von der eines Sozialarbeiters zu trennen, nämlich: Soziales Einwirken auf Menschen, Gruppen, Einrichtungen, Politik mit dem Ziel, dass die (biopsychosoziale) Bedürfnisbefriedigung des Menschen (in Abgrenzung zu seiner grenzenlosen Wunscherfüllung) sichergestellt und damit auch sein soziales Wohlbefinden verbessert wird, was andererseits bedeutet, mit dazu beizutragen, soziale Probleme zu verhindern, lindern oder zu lösen.

Typisch für Streetwork als eine methodische Vorgehensweise in der Sozialen Arbeit ist ihr aufsuchender Charakter. Das bedeutet, dass Jugendliche und junge Erwachsene nicht in erster Linie zu mir kommen (was natürlich auch möglich und erwünscht ist), sondern, dass ich sie dort (auf Straßen, Plätzen, Park-

Freizeitanlagen, u.ä.) aufsuche, wo sie einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen. Das kann auch

über Beziehungsangebote, welche reichlich Zeit, Geduld und gemeinsame Aktionen mit Jugendlichen



Marcus Reif (Mitte) im Gespräch mit Jugendlichen

beinhalten, dass ich oft sehr kurzfristig auf unterschiedliche plötzlich auftretende Probleme reagieren muss.

Zu meiner Zielgruppe in Dingolfing gehören in erster Linie Jugendliche und junge Erwachsene, die es aus unterschiedlichen Gründen sehr schwer haben, Akzeptanz, Anerkennung und damit einen ihnen angemessenen Platz in Dingolfing zu finden und nicht zuletzt dadurch besonders gefährdet sind, in einen Teufelskreis aus Drogen, Abhängigkeit und Gewalt zu geraten. Ich möchte sie also darin unterstützen, dass sie sich Raum und Möglichkeit verschaffen können, ihre Stärken, Interessen und Wünsche zu verwirklichen, nicht jedoch auf Kosten ihrer Mitbürger. Das übergeordnete Ziel ist dabei, ihnen zu einer besseren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in *ihrer* Stadt zu verhelfen, was auch Eigenverantwortung und Mitverantwortung für das Geschehen und die Entwicklung in *ihrer* Stadt beinhalten soll.

Was werde ich also konkret tun, welche Angebote werde ich machen und was können Sie von mir erwarten?

Zunächst bitte ich um etwas Zeit und Geduld, um mich mit der Situation der Jugendlichen in Dingolfing vertraut zu machen. Mein Ziel ist es,

erfordern, Vertrauen bei Jugendlichen zu gewinnen, um sie somit bei schulischen, beruflichen, familiären oder gesundheitlichen Problemen, genauso wie bei Beziehungsproblemen unterstützen zu können. Dies bedeutet gleichzeitig auch, dass ich Jugendlichen dabei helfen möchte, dass sie selbst ihre Interessen und Stärken besser fördern können, wie auch dass ich mich als ihre Interessenvertretung in kommunalpolitischen Gremien verstehe.

Eine andere Funktion von mir ist auch, Ansprechpartner für Jugendliche in Krisen zu sein, bei Schwierigkeiten mit Erwachsenen oder auch Institutionen, wie z.B. Schule oder Polizei, in Absprache mit den Jugendlichen und in ihrem Sinne zu vermitteln. Dort, wo meine Grenzen der Unterstützung erreicht sind, werde ich, stets im Einverständnis mit den betreffenden Jugendlichen, versuchen, Unterstützungsleistungen von anderen sozialen und gesundheitsbezogenen Einrichtungen für die Jugendlichen zu erschließen. Zusammenfassend lässt sich meine Arbeit mit folgenden Arbeitsformen beschreiben:

Beziehungs-, Beratungs- und Betreuungsbearbeitung, Begleitung, Vermittlung, Krisenintervention, Gruppen- u. Projektarbeit, sowie Angebote im freizeit- und erlebnispädagogischen

Bereich. In diesem oben beschriebenen Sinne bin ich also in erster Linie Ansprechpartner für Jugendliche, aber auch für Erwachsene im Sinne eines Konfliktschlichters bei Problemen mit Jugendlichen. Bei all diesen möglichen Unterstützungsangeboten, sind jedoch auch immer die Grenzen meiner Arbeit mit zu berücksichtigen. Gleichwohl bin ich optimistisch, dass meine Arbeit über einen längeren Zeitraum einen kleinen, nicht unwichtigen Beitrag zum sozialen Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt beitragen kann.

Ihr



Marcus Reif

Zu erreichen bin ich:

Stadionstr. 2 (Eingang rechts neben JUZ), 84130 Dingolfing

Tel.: 0 87 31 / 32 65 56

Email:

streetworker.dingolfing@t-online.de

Rückgabe der Erfassungsbögen

Im Rahmen der Änderung der Abwassergebühr (Gebührensplattung: Schmutzwassergebühr – Niederschlagswassergebühr) wurden in den vergangenen Monaten die Erfassungsbögen für die Versiegelungsflächen an alle Grundstückseigentümer im Stadtgebiet versandt.

Ein Großteil dieser Erfassungsbögen wurde zwischenzeitlich an die Stadtverwaltung zurück gegeben. Zur Kalkulation der neuen Niederschlagswassergebühr ist allerdings die Rückgabe aller versandten Erfassungsbögen notwendig. Wir bitten Sie daher dringend ihre Erfassungsbögen – soweit noch nicht geschehen – baldmöglichst im Rathaus abzugeben.

Für eventuell notwendige Rückfragen wurde im Rathaus eine Servicestelle unter den Telefonnummern 08731/501-421 oder 501-459 eingerichtet.

Internationaler Museumstag 21.05.2006:

„Museen und junge Besucher“



Alles dreht sich um Kugel und Rad bis zum Goggomobil

In diesem Jahr findet zum 29. Mal der Internationale Museumstag statt.

Zum diesjährigen Motto veranstaltet die Herzogsburg ein spezielles Programm:

Am Sonntag, den 21. Mai 2006 werden junge Besucher von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr eingeladen an den zahlreichen Aktionen teilzunehmen.

Im Hinblick auf die Erweiterung des Museumsquartiers in den nächsten zwei Jahren – es wird die industrielle Entwicklung der Stadt Dingolfing

gezeigt – soll die Geschichte der Fortbewegung (Mobilität) Thema des Nachmittags sein.

Kugel und Rad sind bahnbrechende Erfindungen der Menschheitsgeschichte. Daher warten vielfältige Aktivitäten, wie Murmelspielen, Kegeln, Fahren mit dem Laufrad, Rad-schlauch flicken, Malwettbewerb, Suchspiel und Quiz auf das junge Publikum. Eine Goggorundfahrt in der Oberen Stadt wird sicher zum Höhepunkt.

Ein Museumsbesuch macht Spaß!

Städtische Bildergalerie in der Herzogsburg

Ab April 2006 wird in der Herzogsburg die städtische Bildergalerie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die städt. Grafik- und Bildersammlung mit derzeit über 400 registrierten Objekten werden aus den Depots geholt und im Dachgeschoss der Herzogsburg als Dauerausstellung mit ausgewählten Bildern aufgestellt.

Nach Künstlern geordnet können damit über 80 Bilder in verschiedenen Produktionstechniken gezeigt werden. Die Palette reicht von frühen Kupferstichen, über Aquarelle, kolorierte Bleistiftzeichnungen, Ölgemälde, Lithografien etc. aus der

Zeit des 19. und 20. Jahrhunderts. Künstler wie Eberl, Schmidt, Westermeyer, Scheibenzuber, Reidenegg, Kroher, Fritsch, Agricola, Arndorfer, Filus, und viele andere werden zusehen sein. Als Neuerwerbung sind acht Ölgemälde des Malers Josef Stallhofer zu sehen.

Thematisch setzen sich die Künstler mit Motiven aus Dingolfing auseinander. Die Galerie ist zu den Öffnungszeiten der Herzogsburg zu besichtigen. Dienstag 18.00 – 22.00 Uhr. Samstag/Sonntag/Feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.



*Einweihung der sanierten Grundschule Teisbach
und des Kindergartens St. Vitus*

